

*Betreff:***Leerstandskataster für Wohnraum in Braunschweig -
Zensusergebnisse***Organisationseinheit:*

Dezernat I

0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung

Datum:

23.09.2024

Adressat der Mitteilung:

Ausschuss für Planung und Hochbau (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen ()

Sachverhalt:

In der Mitteilung 24-23036-01 hat die Verwaltung dargelegt, dass in Braunschweig kein struktureller Wohnungsleerstand zu verzeichnen ist. Die durch Braunschweiger Wohnungsunternehmen sowie Instituten der Wohnungsmarktforschung und -beobachtung für den Braunschweiger Wohnungsmarkt ermittelten Leerstandsquoten bewegen sich im Rahmen der sog. Fluktuationsreserve von 2% bis 4%. Als weiteren Beobachtungsparameter hat die Verwaltung in der Mitteilung auf die Daten des Zensus 2022 verwiesen, die nunmehr in einer ersten Auswertung vorliegen.

Die Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2022 ist als Vollerhebung unter allen Gebäude- und Wohnungseigentümer:innen durchgeführt worden. Dabei sind zum Stichtag 15. Mai 2022 in Braunschweig 44.493 Gebäude mit Wohnraum und 144.288 Wohnungen erhoben worden. Die Leerstandsquote ist mit 3,6 % ermittelt worden. Auch dieser Wert liegt im Rahmen der wohnungsmarktfachlich akzeptierten notwendigen Fluktuationsreserve.

Die sog. marktaktive Leerstandsquote - sie stellt den Anteil leerstehender Wohnungen dar, die innerhalb von drei Monaten wieder verfügbar sind - betrug zum Stichtag 2,3 %. Die anteilig höchsten Leerstandsquoten finden sich in den Wohnungsbeständen wieder, die vor 1919 (4,8 %) und nach 2016 (5,5 %) entstanden sind. Im ersteren Fall dürften Sanierungs- und Modernisierungsnotwendigkeiten ein wesentlicher Faktor für die Leerstände sein, während bei den neuesten Wohnungen möglicherweise die erwarteten (Miet-)Preise die Vermarktung beeinträchtigen.

Die Daten des Zensus bestätigen die bereits vorliegenden Leerstandsdaten für den Braunschweiger Wohnungsmarkt. Braunschweig ist als Stadt mit einem angespannten Wohnungsmarkt anerkannt (Mietpreisbremse). Die Angebotserweiterung an (bezahlbarem) Wohnraum ist weiter das Ziel der Verwaltung. Wohnungsleerstände in kritischem Umfang sind hingegen auch aus der Zensus-Erhebung nicht festzustellen.

Weitere Auswertungen zum Zensus 2022 hat die Verwaltung (Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung) in einem Info-line-Papier aufbereitet und online zum Download bereitgestellt. Das Papier ist der Mitteilung als Anlage beigelegt.

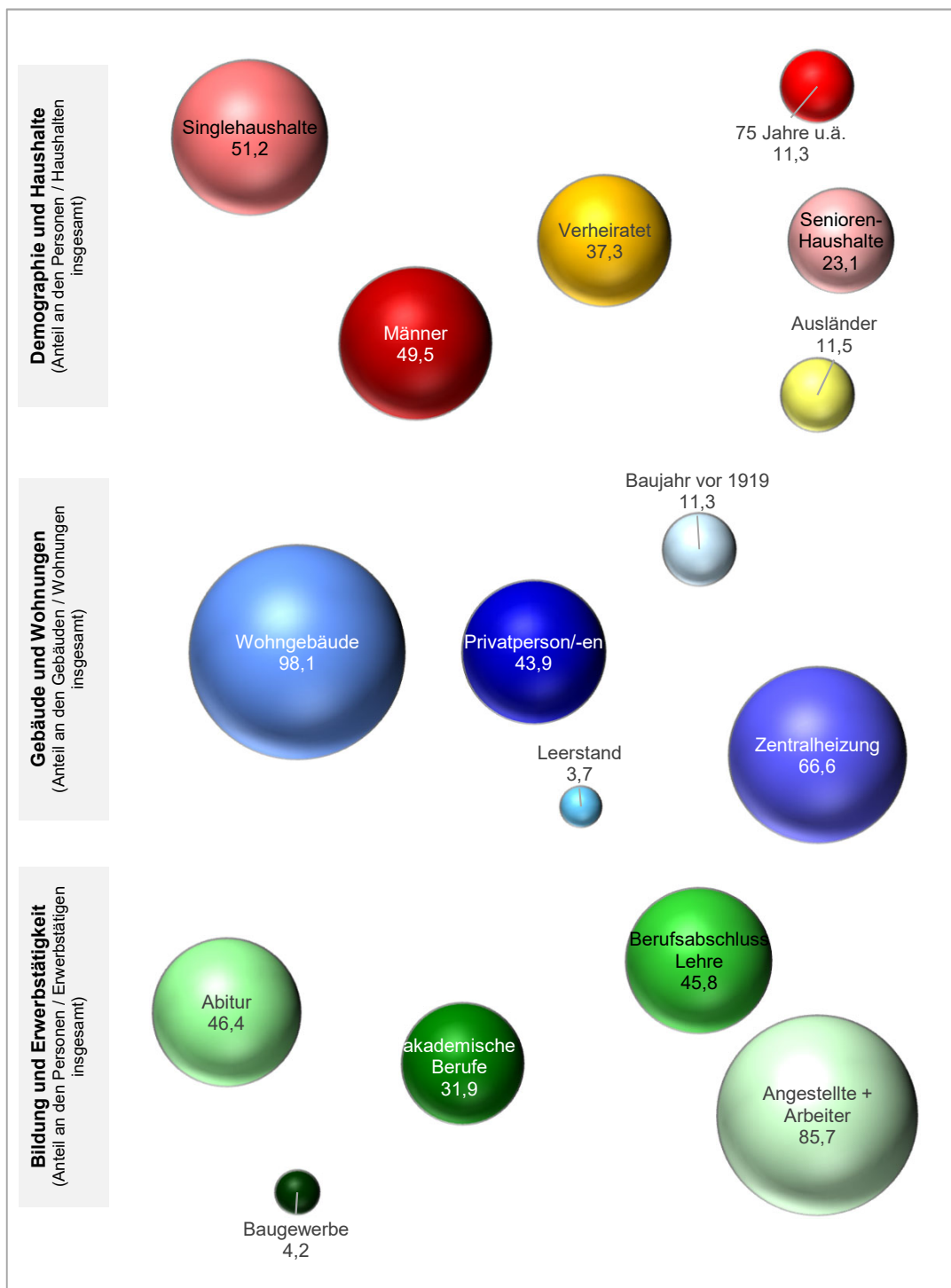
Werner

Anlage/n:



Zensus 2022

Ausgewählte Ergebnisse für die Stadt Braunschweig



Herausgeber: Stadt Braunschweig – Der Oberbürgermeister
Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung
Reichsstraße 3, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531/470-4107
Fax: 0531/470-4141
E-Mail: stadtforschung@braunschweig.de
Internet: www.braunschweig.de/stadtforschung.de

Fachliche Leitung: Sebastian Hallmann

Bearbeitung: Arbeitsgruppe Statistik und Stadtforschung / J. Meyer

Redaktionsschluss: 07.08.2024

Titelgrafik: Quelle: Statistisches Bundesamt; Eigene Berechnung und Darstellung

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Wie zuletzt 2011 fand im Jahr 2022 der sogenannte Zensus 2022 statt, coronabedingt ein Jahr später als geplant. Dabei handelt es sich um eine Volkszählung, die nicht nur ermittelt, wie viele Menschen aktuell in Deutschland leben, sondern auch wie sie wohnen und arbeiten. Mit dem Zensus 2022 erfüllt die Bundesrepublik Deutschland die Vorgabe der Europäischen Union, alle zehn Jahre eine Volks- und Wohnungszählung durchzuführen (Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen, ABl. EU Nr. L 218 S. 14). Der Erhebungstichtag für den Zensus 2022 in Deutschland war der 15. Mai 2022. In den sich anschließenden zwölf Wochen wurden demografische, erwerbs-, bildungs-, haushalts- und familienstatistische sowie gebäude- und wohnungsstatistische Merkmale erhoben.

Politik, Verwaltung und Wirtschaft benötigen die im Rahmen des Zensus erhobenen Daten als verlässliche Entscheidungs- und Planungsgrundlage. Die durch den Zensus ermittelte amtliche Einwohnerzahl ist zudem ausschlaggebend für den Länder- und kommunalen Finanzausgleich und eine wichtige Grundlage für die Einteilung der Bundestagswahlkreise sowie die Stimmenverteilung im Bundesrat. Daneben liefert der Zensus aber auch wichtige aktuelle Basisdaten für die amtliche Statistik des Bundes und der Länder.

Erhebungen

Der Zensus 2022 bestand aus zwei Erhebungsteilen: Im Rahmen der Personenerhebungen wurde eine stichprobenbasierte persönliche Haushaltebefragung sowie eine Befragung der in sogenannten Sonderbereichen, z.B. in Wohnheimen, lebenden Personen durchgeführt. Daneben war eine vollständige Gebäude- und Wohnungszählung Teil der Zensuserhebungen.

Mit Hilfe der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis wurden zwei Ziele verfolgt. Zum einen sollte die Genauigkeit der aus dem Melderegister übermittelten Daten überprüft werden, zum anderen sollten durch die Stichprobe Informationen gewonnen werden, die nicht in vorhandenen Registern enthalten sind. In Braunschweig wurden insgesamt knapp 7 % der Bevölkerung in diese Haushaltebefragung einbezogen (ca. 16.500 Personen). Ihre Wohnanschriften wurden mit Hilfe eines Zufallsverfahrens durch das Statistische Bundesamt ausgewählt.

Da in den Sonderbereichen eine hohe Fluktuation der Bewohnerinnen und Bewohner vorliegt und für bestimmte Bereiche, wie z.B. Justizvollzugsanstalten, Sonderregelungen und Ausnahmen bezüglich der Meldepflicht gelten, sind die Daten aus den Melderegistern eventuell nicht vollständig. Daher fand in allen Sonderbereichen eine vollständige Erhebung aller Bewohnerinnen und Bewohner statt.

Im Gegensatz zur Personenerhebung wurde die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) als Vollerhebung durchgeführt, bei der bundesweit alle Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer um Auskunft zu verschiedenen baustatistischen Informationen zu den sich in ihrem Bestand befindenden Gebäuden und Wohnungen gebeten wurden.

Ergebnisse

Die im Rahmen der Personenerhebungen ermittelten stichprobenbasierten Daten wurden durch das Statistische Bundesamt mittels mathematischer Verfahren auf gesamtstädtische Ergebnisse bzw. auf Ergebnisse für die Bundes- und Länderebene hochgerechnet. Eine wichtige Rolle spielt in diesem Zusammenhang die sog. Haushaltegenerierung, die durch Datenintegration der Register- und Erhebungsdaten die Anzahl und Struktur von Haushalten und deren Wohnsituation ermittelt.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die in diesem Bericht veröffentlichten Daten zu den an anderer Stelle von der Statistikstelle Braunschweig veröffentlichten Daten zur Einwohner- und Haushaltsstruktur abweichen. Die üblicherweise jährlich ermittelten und veröffentlichten Einwohner- und Haushaltsangaben für die Stadt Braunschweig beruhen methodisch auf Auszählungen und Berechnungen auf Basis des städtischen Melderegisters.

Als Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung für die Stadt Braunschweig stehen für alle erfassten Braunschweiger Gebäude eine Vielzahl an baustatistischen Daten zum Stichtag 15. Mai 2022 zur Verfügung.

Datenschutz und Geheimhaltung

Ein wichtiger Aspekt bei der Durchführung des Zensus 2022 ist das Thema Datenschutz und Geheimhaltung. Um das Grundrecht aller Bürgerinnen und Bürger auf informationelle Selbstbestimmung zu schützen und den Vorgaben des Bundesstatistikgesetzes Rechnung zu tragen, dürfen aus den Veröffentlichungen des Zensus keinerlei Rückschlüsse auf die Angaben von Einzelpersonen oder auf andere Einzelfälle möglich sein. Dies wird durch den Einsatz eines Geheimhaltungsverfahrens gewährleistet.

Im Rahmen des Zensus 2022 wird dafür die sog. Cell-Key-Methode genutzt, welche darauf basiert, dass einzelne Fallzahlen in den Tabellen gegenüber ihren Originalwerten leicht verändert ausgewiesen werden. Dieses Überlagerungsverfahren führt dazu, dass in einigen der in diesem Bericht dargestellten Tabellen die Summen der angegebenen Einzelwerte sich nicht zu den entsprechenden Gesamtsummen aufaddieren lassen.

Dieses Infoline „Zensus 2022 – Ausgewählte Ergebnisse für die Stadt Braunschweig“ soll einen Überblick über die im Rahmen des Zensus 2022 erhobenen Daten für die Stadt Braunschweig geben und die Ergebnisse im Landes- und Bundesvergleich einordnen.

Laut Zensus 2022 lebten zum 15.05.2022 in Deutschland insgesamt 82.719.540 Personen, darunter 7.943.265 Personen im Land Niedersachsen. Für die Stadt Braunschweig wurde zum Zensusstichtag eine Einwohnerzahl in Höhe von **252.816 Personen** festgestellt.

Mit Blick auf ausgewählte demographische Merkmale kann Folgendes festgehalten werden:

- 125.119 Personen bzw. 49,5 % der Braunschweiger Bevölkerung sind männlich. Mit 50,5 % sind etwas mehr als die Hälfte der Braunschweiger weiblich (127.697 Personen). Diese Verteilung entspricht der landes- und bundesweiten **Geschlechterverteilung** (siehe Seite 4, Grafik B).
- Hinsichtlich des **Familienstandes** zeigt Braunschweig einen für (Groß-)Städte typischen hohen Anteil an ledigen Personen (ca. 47 % aller Einwohner). Dieser Wert liegt deutlich über dem niedersächsischen Durchschnitt von 40,5 % und auch über dem Bundesmittel von 42,0 %. Etwas mehr als 37 % der Braunschweiger Bevölkerung ist verheiratet oder lebt in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Bei dieser Personengruppe werden die Landes- und Bundeswertes unterschritten (Nds.: 43,5 %; Bund: 42,5 %). 6,6 % sind verwitwet oder der/die Lebenspartner/-in ist verstorben. 8,2 % der Braunschweiger sind geschieden oder die Lebenspartnerschaft wurde aufgehoben (vgl. Seite 4, Grafik C).
- Die Differenzierung nach ausgewählten **Altersgruppen** stellt sich wie folgt dar¹: Der Kinderanteil (Personen im Alter von 0 bis 15 Jahren) liegt im Mai 2022 bei 13,2 %. Der Anteil der jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 24 Jahren beträgt 10,0 %. Etwa die Hälfte der Braunschweiger befindet sich in der Altersgruppe der 25- bis 59-Jährigen. Knapp 28 % sind mindestens 60 Jahre alt (siehe Seite 5, Grafik B).

Im Vergleich zur Region Braunschweig, dem Land Niedersachsen und dem Bund zeigt sich ein recht ähnliches Bild der Altersstruktur. Der Kinderanteil ist in der Stadt Braunschweig etwas niedriger (Nds.: 14,8 %; Bund: 14,9 %), die Altersgruppe der 25- bis 59-Jährigen ist mit 49,1 % hingegen etwas stärker besetzt (Nds.: 45,8 %; Bund: 46,6 %). Der Anteil der über 60-Jährigen an allen Bürgern liegt in Braunschweig mit 27,7 % rund - 2 %-Punkte unter dem Bundesdurchschnitt in Höhe von 29,5 %.

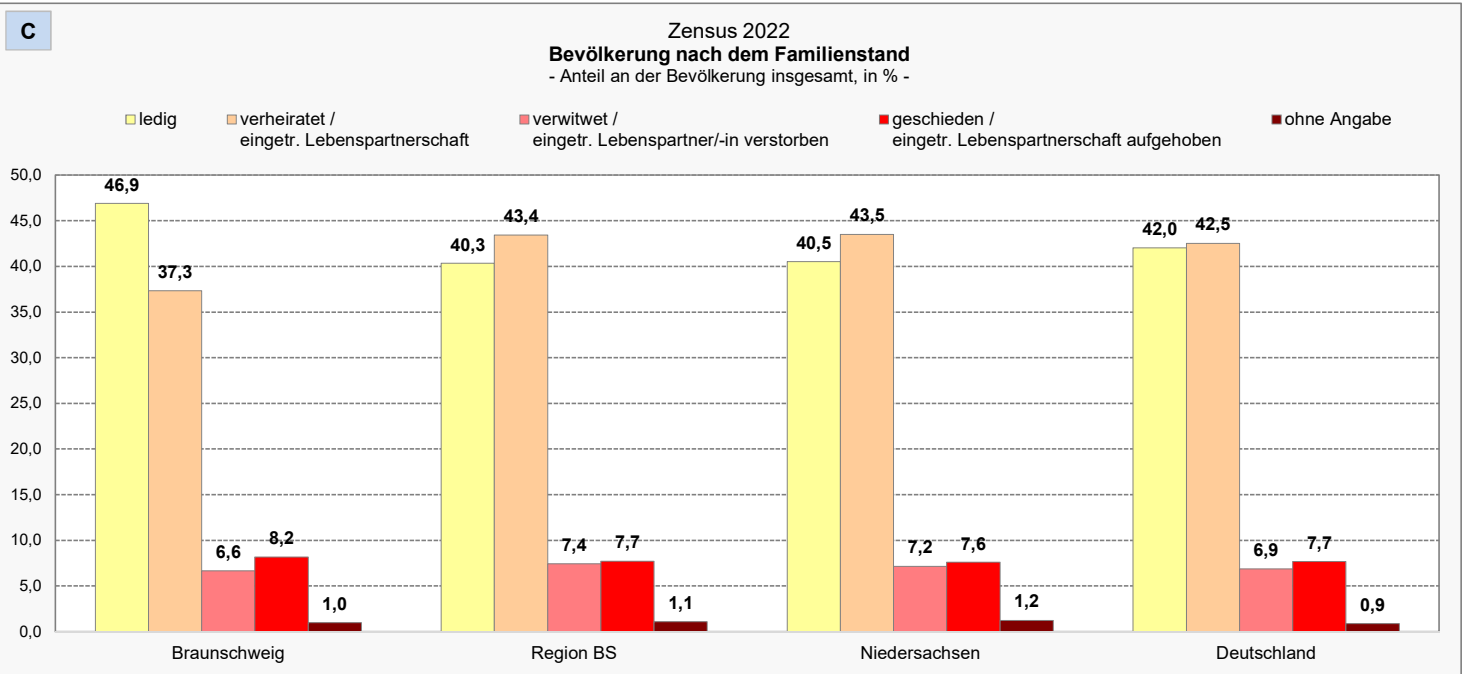
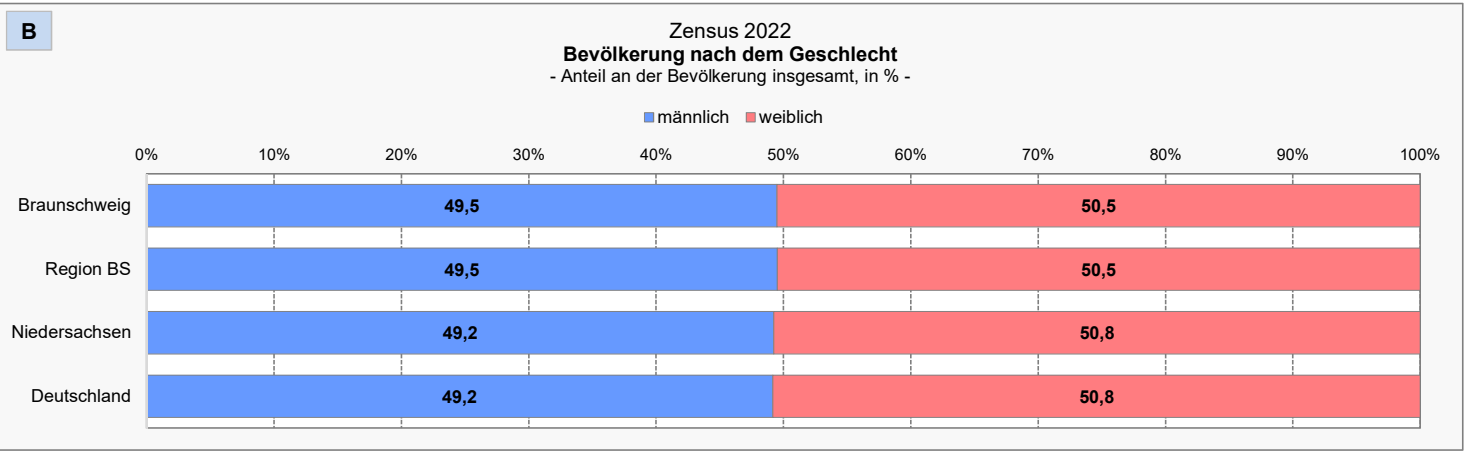
- Mit Blick auf die Unterscheidung der Bevölkerung nach **Nationalität** zeigt sich, dass die Stadt Braunschweig zum Zensusstichtag einen Ausländeranteil von 11,5 % aufweist (29.164 Personen). Die Zahl der deutschen² Einwohnerinnen und Einwohner beträgt somit 88,5 % bzw. 223.651 Personen (siehe Seite 5, Tabelle C, Grafik D). Damit liegt der Anteil der ausländischen Bevölkerung - 1,7 %-Punkte unterhalb des Bundesdurchschnittes von 13,2 %, aber etwas über dem niedersächsischen Mittelwert von 10,3 %.
- Insgesamt 55.543 Braunschweiger Bürger haben eine **Einwanderungsgeschichte** (22 %)³. 87 % der Personen mit Einwanderungsgeschichte sind eingewandert, knapp 13 % sind die Nachkommen von Eingewanderten (vgl. Seite 5, Grafik E).
Der Anteil der eingewanderten Personen liegt in Braunschweig leicht über dem bundesweiten Wert (86 %) und somit der Anteil der Nachkommen von Eingewanderten etwas unterhalb des deutschen Mittelwertes von 14,1 %.

¹ Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum jeweiligen Zensus-Stichtag.

² Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.

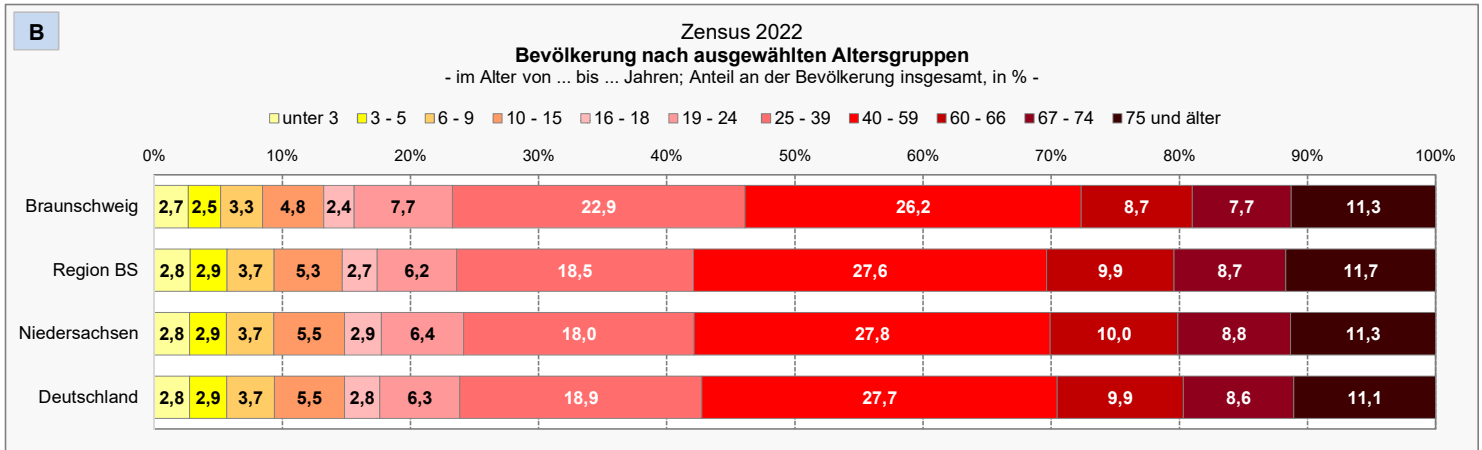
³ Eine Einwanderungsgeschichte haben Personen, die entweder selbst oder deren beide Elternteile nach Deutschland eingewandert sind. Es gilt der Staat einer Person zum Zeitpunkt ihrer Geburt.

A	Gebiet	Bevölkerung insgesamt	davon nach Geschlecht		davon nach Familienstand				
			männlich	weiblich	ledig	verheiratet / eingetr. Lebenspartnerschaft	verwitwet / eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	geschieden / eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	ohne Angabe
	Braunschweig abs.	252.816	125.119	127.697	118.549	94.338	16.792	20.663	2.475
	%		49,5	50,5	46,9	37,3	6,6	8,2	1,0
	Region BS abs.	1.130.811	559.894	570.905	456.080	491.283	84.091	87.230	12.126
	%		49,5	50,5	40,3	43,4	7,4	7,7	1,1
	Niedersachsen abs.	7.943.265	3.910.391	4.032.873	3.219.254	3.455.347	568.081	602.764	97.816
	%		49,2	50,8	40,5	43,5	7,2	7,6	1,2
	Deutschland abs.	82.719.540	40.674.034	42.045.507	34.765.559	35.181.395	5.687.099	6.355.348	730.137
	%		49,2	50,8	42,0	42,5	6,9	7,7	0,9

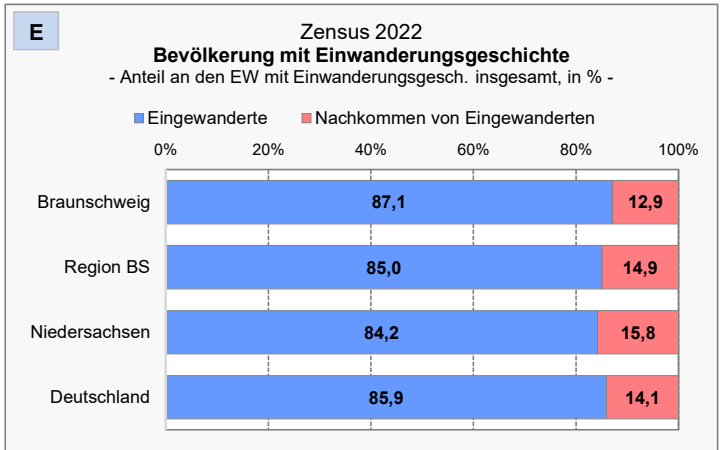
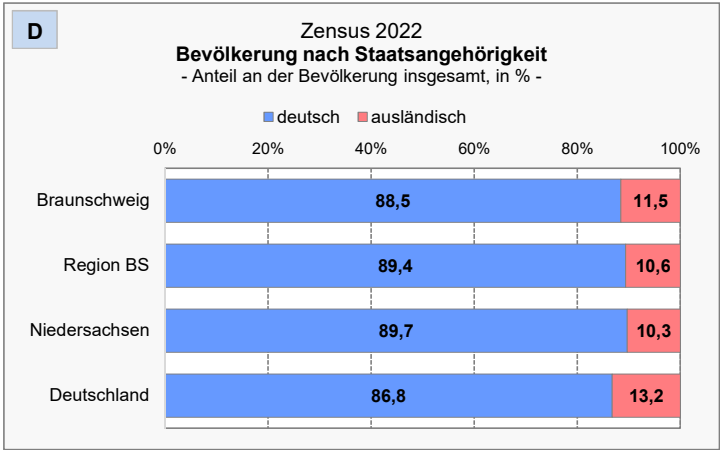


Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

A	Gebiet	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von... bis ... Jahren										
			unter 3	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 24	25 - 39	40 - 59	60 - 66	67 - 74	75 und älter
Braunschweig	abs.	252.816	6.726	6.401	8.253	12.059	6.031	19.349	57.769	66.290	21.920	19.508	28.514
	%		2,7	2,5	3,3	4,8	2,4	7,7	22,9	26,2	8,7	7,7	11,3
Region BS	abs.	1.130.811	31.761	32.665	41.368	60.244	30.841	69.918	209.027	311.673	112.437	98.600	132.304
	%		2,8	2,9	3,7	5,3	2,7	6,2	18,5	27,6	9,9	8,7	11,7
Niedersachsen	abs.	7.943.265	219.864	228.833	292.226	438.570	228.674	510.663	1.429.205	2.205.513	792.576	697.814	899.327
	%		2,8	2,9	3,7	5,5	2,9	6,4	18,0	27,8	10,0	8,8	11,3
Deutschland	abs.	82.719.540	2.295.609	2.390.643	3.072.412	4.527.350	2.281.984	5.170.473	15.614.208	22.926.935	8.158.389	7.118.108	9.163.427
	%		2,8	2,9	3,7	5,5	2,8	6,3	18,9	27,7	9,9	8,6	11,1



C	Gebiet	Bevölkerung insgesamt	Staatsangehörigkeit		Mit Einwanderungsgeschichte		
			deutsch	ausländisch	Zusammen	Eingewanderte	Nachkommen von Eingewanderten
Braunschweig	abs.	252.816	223.651	29.164	55.543	48.370	7.171
	%		88,5	11,5	22,0	87,1	12,9
Region BS	abs.	1.130.811	1.011.251	119.556	236.663	201.272	35.377
	%		89,4	10,6	20,9	85,0	14,9
Niedersachsen	abs.	7.943.265	7.126.640	816.624	1.548.501	1.303.512	244.992
	%		89,7	10,3	19,5	84,2	15,8
Deutschland	abs.	82.719.540	71.806.193	10.913.347	18.142.064	15.589.690	2.552.372
	%		86,8	13,2	21,9	85,9	14,1



Die laut Zensus 2022 in der Stadt Braunschweig lebenden 252.816 Bürgerinnen und Bürger leben in **136.603 Haushalten**¹. Bundesweit wurden 40.236.008 Haushalte, für das Land Niedersachsen 3.812.692 Haushalte ermittelt.

Die Haushaltsstruktur stellt sich wie folgt dar:

- Mit Blick auf die verschiedenen **Haushaltstypen nach der Lebensform** werden die bereits bei der Betrachtung des Familienstandes im Bereich Demographie genannten Strukturen sichtbar. Single-Haushalte nehmen in Braunschweig mit über 50 % den größten Anteil aller Haushalte ein (siehe Seite 7, Tabelle A, Grafik B). Haushalte miteinander verheirateter Personen stellen den zweithäufigsten Haushaltstyp dar (31,4 %). Alle anderen im Rahmen des Zensus differenzierten Haushaltstypen summieren sich auf rund 17 % (23.800 Haushalte).
- Daneben werden im Rahmen des Zensus **Haushaltstypen nach der Familienform** unterschieden. Mit 51,2 % sind hier wieder die bereits bei der Differenzierung nach der Lebensform genannten Ein-Personen-Haushalte als häufigster Haushaltstyp zu nennen. Paare ohne Kinder nehmen 23,4 % aller Haushalte ein. Gut 16 % der Haushalte haben ein oder mehrere Kinder. 6,1 % der Braunschweiger Haushalte bestehen aus alleinerziehenden Müttern und Vätern, wobei hier die Zahl und entsprechend der Anteil alleinerziehender Mütter mit 5,1 % überwiegt (Seite 7, Tabelle C, Grafik D).

Der Anteil der Single-Haushalte liegt deutlich über dem Landes- und Bundesniveau. Der Anteil der Paare ohne Kinder hingegen knapp - 2 %-Punkte unter dem Bundesdurchschnitt. Bei den Paaren mit Kind/ern sind es sogar - 5,2 %-Punkte. Etwas überraschend leicht unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt (je 7,4 %) liegt der Anteil der alleinerziehenden Mütter und Väter in Braunschweig. Trotz der Abweichungen im Vergleich zum Landes- bzw. Bundesniveau entspricht die Haushaltsstruktur dem für eine Großstadt typischen Bild.

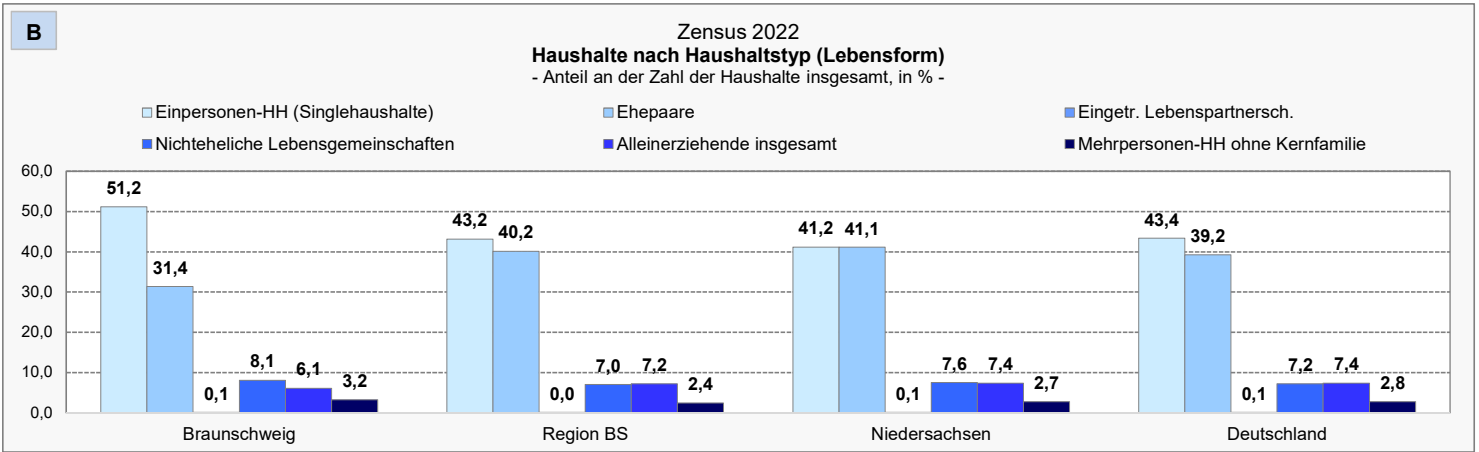
- Neben den Haushaltstypen wurde im Rahmen des Zensus 2022 auch der **Seniorenstatus der Haushalte** untersucht². In 23 % der Braunschweiger Haushalte leben ausschließlich Seniorinnen und Senioren (siehe Seite 7, Tabelle C). Bundesweit sind es im Durchschnitt 24,6 %, in Niedersachsen liegt der Anteil bei 25 %.

Hinsichtlich der **Haushaltsgröße** nach der Anzahl der Haushaltsmitglieder stellen Ein-Personen- oder Single-Haushalte wie bereits dargelegt den größten Anteil in der Stadt Braunschweig dar (51,2 % bzw. 69.929 Haushalte). Der Anteil von Zwei-Personen-Haushalten an allen Braunschweiger Haushalten beträgt knapp 29 %. Ca. 23.500 Haushalte haben drei oder vier Haushaltsmitglieder und nehmen damit einen Anteil von 17,2 % ein. In lediglich knapp 3 % der Braunschweiger Haushalte leben fünf und mehr Personen (vgl. Seite 8). Auch hier zeigt sich die typische Haushaltsstruktur von Großstädten. Der Anteil von Ein-Personenhaushalten liegt deutlich über dem Landes- und Bundesniveau (41,2 % bzw. 43,4 %). Der Anteil größerer Haushalte mit fünf und mehr Haushaltsmitgliedern hingegen niedriger (4,7 % bzw. 4,6 %).

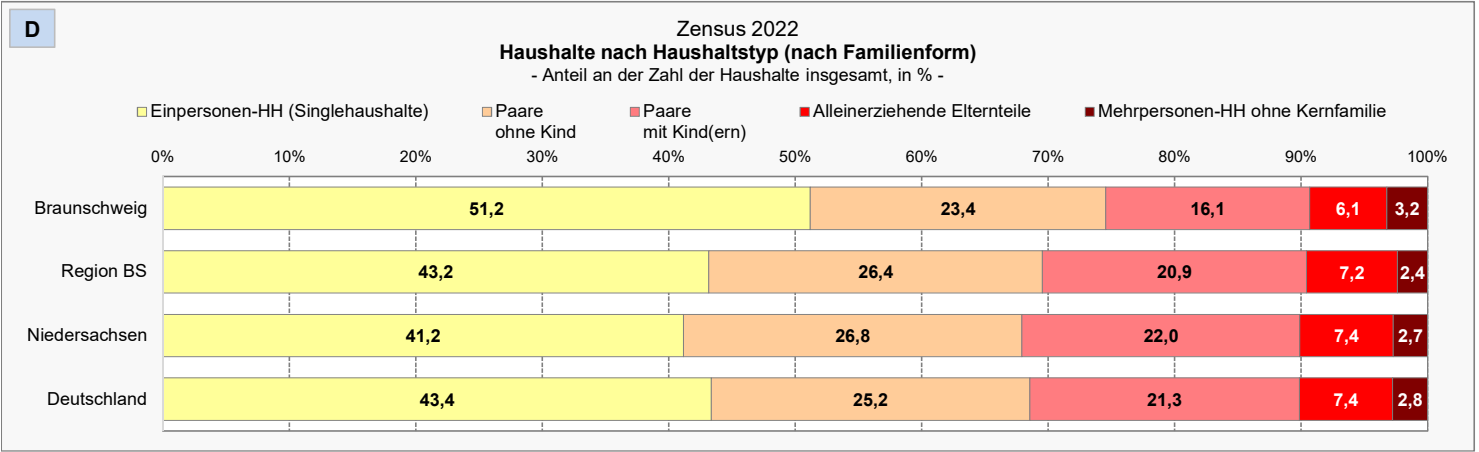
¹ Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“: Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (alleinige Wohnung, Haupt- oder Nebenwohnung) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts.

² Als Seniorinnen und Senioren gelten Personen, die zum Zensusstichtag das 65. Lebensjahr vollendet haben. Personen in Gemeinschaftsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen.

A	Gebiet	Haushalte insgesamt	Typ des Haushaltes nach Lebensform					
			Einpersonen-haushalte (Singlehaushalte)	Ehepaare	Eingetragene Lebens-partnerschaften	Nichteheliche Lebens-gemeinschaften	Alleinerziehende insgesamt	Mehrpersonen-haushalte ohne Kernfamilie
Braunschweig	abs.	136.603	69.929	42.836	79	11.021	8.320	4.415
	%		51,2	31,4	0,1	8,1	6,1	3,2
Region BS	abs.	558.198	240.973	224.143	269	39.318	40.143	13.349
	%		43,2	40,2	0,0	7,0	7,2	2,4
Niedersachsen	abs.	3.812.692	1.569.806	1.567.936	2.029	287.903	281.673	103.344
	%		41,2	41,1	0,1	7,6	7,4	2,7
Deutschland	abs.	40.236.008	17.446.115	15.787.466	25.354	2.896.001	2.971.285	1.109.780
	%		43,4	39,2	0,1	7,2	7,4	2,8

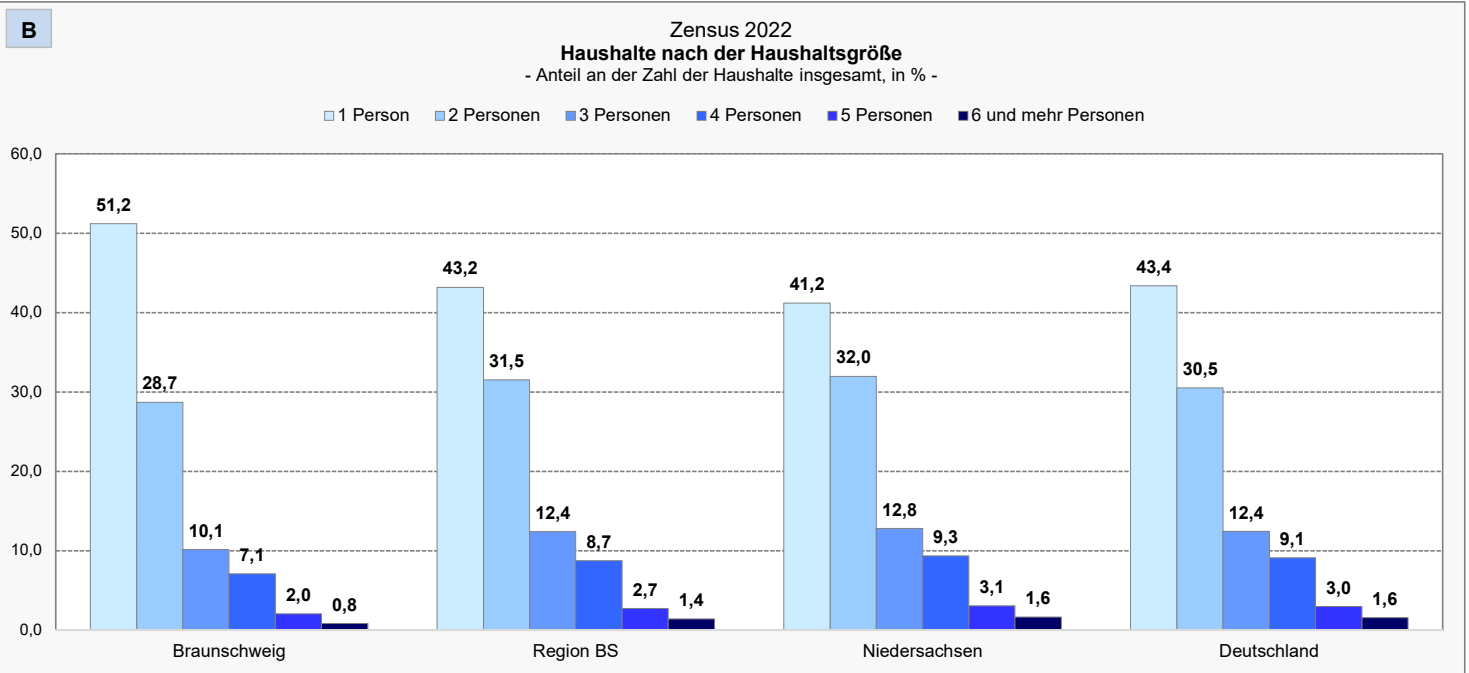


C	Gebiet	Haushalte insgesamt	Typ des Haushaltes nach Familie					Haushalte mit ausschließlich Seniorinnen/Senioren
			Einpersonen-haushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonen-haushalte ohne Kernfamilie	
Braunschweig	abs.	136.603	69.929	31.927	22.013	8.318	4.415	31.503
	%		51,2	23,4	16,1	6,1	3,2	23,1
Region BS	abs.	558.198	240.973	147.214	116.520	40.140	13.349	139.929
	%		43,2	26,4	20,9	7,2	2,4	25,1
Niedersachsen	abs.	3.812.692	1.569.806	1.020.258	837.611	281.669	103.344	952.227
	%		41,2	26,8	22,0	7,4	2,7	25,0
Deutschland	abs.	40.236.008	17.446.115	10.137.325	8.571.507	2.971.283	1.109.780	9.884.040
	%		43,4	25,2	21,3	7,4	2,8	24,6



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

A	Gebiet	Haushalte insgesamt	Größe des Haushaltes					
			1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
Braunschweig	abs.	136.603	69.929	39.213	13.862	9.677	2.790	1.140
	%		51,2	28,7	10,1	7,1	2,0	0,8
Region BS	abs.	558.198	240.973	175.991	69.373	48.763	15.312	7.778
	%		43,2	31,5	12,4	8,7	2,7	1,4
Niedersachsen	abs.	3.812.692	1.569.806	1.219.170	487.929	356.008	117.068	62.715
	%		41,2	32,0	12,8	9,3	3,1	1,6
Deutschland	abs.	40.236.008	17.446.115	12.283.335	5.004.349	3.668.957	1.198.799	634.454
	%		43,4	30,5	12,4	9,1	3,0	1,6



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

Im Rahmen des Zensus 2022 wurde zum Stichtag 15. Mai 2022 eine Vollerhebung zur Ermittlung aller Gebäude mit Wohnraum durchgeführt. In Braunschweig gibt es demnach **44.493 Gebäude mit Wohnraum**¹. Für das Land Niedersachsen hat diese Erhebung eine Zahl von 2.366.185 Gebäuden ergeben, im gesamten Bundesgebiet beläuft sich diese auf 19.957.268 Gebäude.

Mit Blick auf die Anzahl und Struktur der Gebäude mit Wohnraum² kann Folgendes festgehalten werden:

- Bei 98 % der Gebäude handelt es sich um reine Wohngebäude (43.628 Gebäude). Darüber hinaus wurden für Braunschweig 52 Wohnheime und 812 sonstige Gebäude mit Wohnraum³ ermittelt.
- In der Differenzierung der Größe der Gebäude hinsichtlich der Zahl der darin befindlichen **Wohnungen**, handelt es sich mit überwiegender Mehrheit um Einfamilienhäuser (60,2 %, 26.768 Gebäude). In 8,1 % der Gebäude befinden sich zwei Wohnungen. Etwas mehr als 7.000 Braunschweiger Gebäude können mit einer Größe von drei bis sechs Wohnungen als mittelgroß bezeichnet werden. In 16 % der Gebäude befinden sich mindestens sieben Wohnungen (vgl. Seite 11, Tabelle A, Grafik B).
Die Zahl der Gebäude mit nur einer Wohnung liegt in Braunschweig etwas unter dem Bundesdurchschnitt von 67,7 %. Im Land Niedersachsen befindet sich sogar in rund $\frac{3}{4}$ der Gebäude nur eine Wohnung. Demgegenüber ist erwartungsgemäß der Anteil der größeren Gebäude mit mindestens sieben Wohneinheiten in Braunschweig um einiges höher.
- Hinsichtlich des **Baualters** zeigt sich, dass ca. 30 % der Braunschweiger Gebäude in den Jahren 1919 bis 1959 entstanden sind (siehe Seite 11, Tabelle C, Grafik D). 17,9 % wurden in den 60er-Jahren, 13,2 % in den 70er-Jahren errichtet. Für jeweils nur 6 % der Gebäude wurde ein Baujahr in den sich anschließenden 80er- und 90er-Jahren ermittelt. Ab dem Jahr 2000 sind insgesamt rund 15 % der Gebäude in Braunschweig erbaut worden.
Auffällig ist, dass der Anteil der Braunschweiger Gebäude mit Baujahr 1990 bis 1999 mit 5,9 % im Vergleich zur Region Braunschweig, dem Land Niedersachsen oder im Vergleich zur Bundesrepublik deutlich niedriger ist (Region BS: 11,7 %; Nds.: 13,7 %; Bund: 12,2 %). Ursächlich hierfür ist, dass es in Braunschweig zu diesem Zeitpunkt noch keine größeren Baugebiete gab.
- Beim **Gebäudetyp** handelt es sich in Braunschweig mehrheitlich um freistehende Häuser (47,3 %), gefolgt von den Reihenhäusern (34,4 %). Doppelhaushälften stellen nur 14 % aller Gebäude dar. Freistehende Gebäude sind auch im Landes- und Bundesvergleich der dominierende Gebäudetyp (vgl. Seite 12, Grafik C).
- Hinsichtlich der **Heizungsart** spielt in Braunschweig die Zentralheizung die größte Rolle (66,6 %). Der Anteil der mit Fernheizung beheizten Gebäude liegt bei 20,7 %. In rund 10 % der Gebäude gibt es Etagenheizungen (siehe Seite 12, Grafik B).
Im bundesweiten Mittel liegt der Anteil der mit Zentralheizung beheizten Gebäude bei über 80 % und damit sehr deutlich über dem Braunschweiger Wert. Demgegenüber liegt im Bundesschnitt der Anteil der durch Fernheizung beheizten Gebäude auffallend unter dem Braunschweiger Niveau.
- Beim **Energieträger** ist Gas mit einem Anteil von 62,2 % an allen Gebäuden in Braunschweig der am meisten Genutzte. In 20,7 % der Gebäude wird Fernwärme verwendet, wobei hier verschiedene Energie-

¹ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist.

² Im Folgenden wird hier aus Gründen der besseren Lesbarkeit von Gebäuden gesprochen. Gemeint sind immer die Gebäude mit Wohnraum.

³ Weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche wird für Wohnzwecke genutzt, weil sich beispielsweise im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

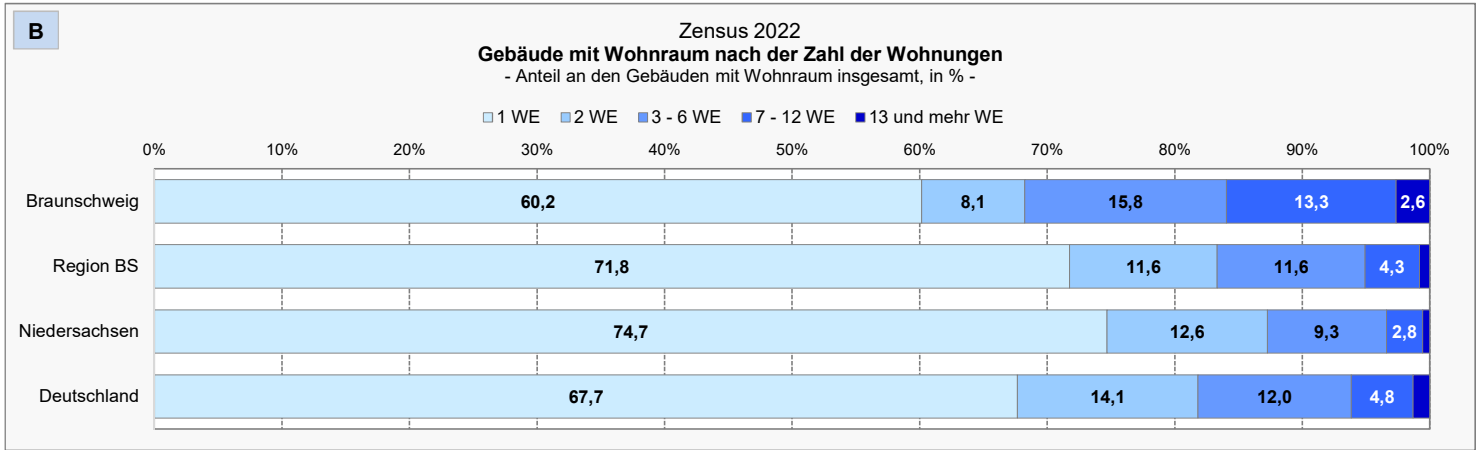
träger genutzt werden können. Heizöl ist in Braunschweig der am dritthäufigsten verwendete Energieträger (12,1 %). Die regenerativen Energien sowie Kohle und Strom spielten zum Zensusstichtag nur eine untergeordnete Rolle (zusammen 4,6 %).

Gas ist auch bundesweit der am häufigsten genutzte Energieträger (53,9 %), wobei hier der Braunschweiger Wert deutlich unterschritten wird. Heizöl wird in 24,7 % aller deutschen Gebäude genutzt (+ 12,6 %-Pkt. mehr als in Braunschweig). Der Anteil der Fernwärme liegt in Braunschweig mit 20,7 % mehr als drei Mal so hoch wie im Bundesdurchschnitt.

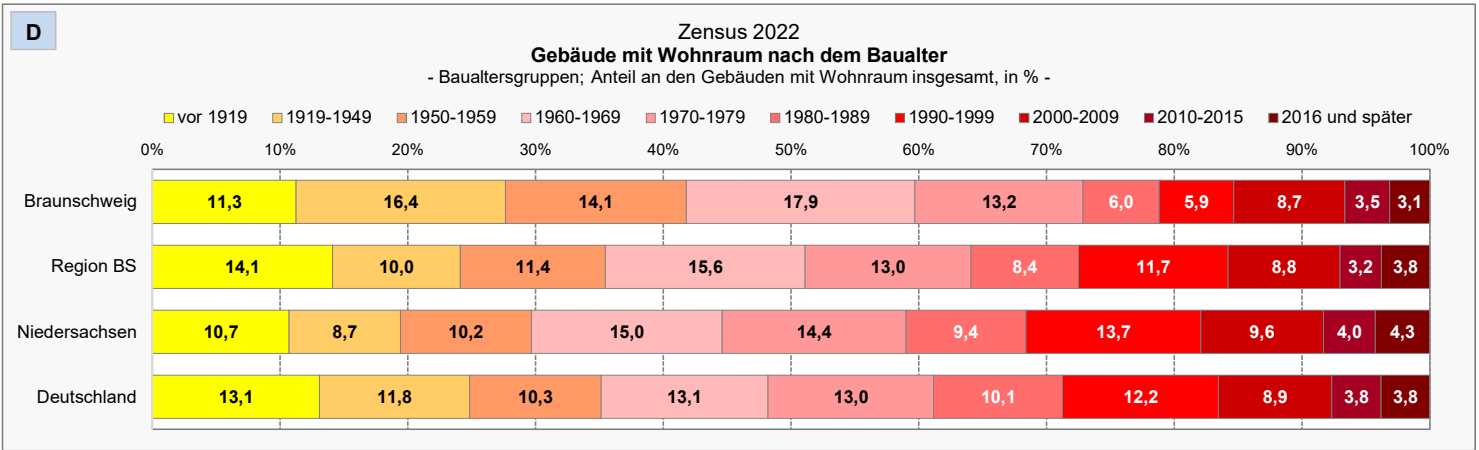
- Bei der **Eigentumsform** des Gebäudes unterscheidet der Zensus zwischen acht verschiedenen Formen. $\frac{3}{4}$ der Braunschweiger Gebäude befindet sich im Besitz von Privatpersonen (33.339 Gebäude, siehe Seite 13). Mit 11,1 % nehmen Wohnungseigentümergeinschaften den zweiten Platz ein. Jeweils 4,8 % der Gebäude befinden sich in der Hand von Wohnungsgenossenschaften oder privatwirtschaftlichen Wohnungsunternehmen. 2,9 % der Braunschweiger Gebäude gehören der Kommune oder einem kommunalen Wohnungsunternehmen.

Eine ähnliche Verteilung zeigt sich auch bei der Betrachtung der Anteilswerte im Landes- und Bundesvergleich. Der weitaus überwiegende Teil der Gebäude befindet sich in Privathand. Am zweithöchsten ist der Anteil der sich im Besitz von Wohnungseigentümergeinschaften befindenden Gebäuden, liegt aber sowohl im Land, als auch beim Bund unter dem Braunschweiger Wert. Alle anderen Eigentumsformen spielen eine untergeordnete Rolle.

A	Gebiet	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	darunter				Zahl der Wohnungen im Gebäude				
			Wohngebäude			sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 WE	2 WE	3 - 6 WE	7 - 12 WE	13 und mehr WE
			Zusammen	Wohngebäude (ohne Wohnheime)	Wohnheime						
Braunschweig	abs.	44.493	43.679	43.628	52	812	26.768	3.597	7.034	5.926	1.174
	%		98,2	98,1	0,1	1,8	60,2	8,1	15,8	13,3	2,6
Region BS	abs.	305.949	300.019	299.882	.	5.922	219.547	35.427	35.413	13.075	2.501
	%		98,1	98,0	.	1,9	71,8	11,6	11,6	4,3	0,8
Niedersachsen	abs.	2.366.185	2.309.197	2.308.166	1.034	56.985	1.767.376	297.283	220.976	67.152	13.398
	%		97,6	97,5	0,0	2,4	74,7	12,6	9,3	2,8	0,6
Deutschland	abs.	19.957.268	19.488.974	19.474.168	14.808	468.292	13.503.722	2.823.788	2.402.605	967.282	259.870
	%		97,7	97,6	0,1	2,3	67,7	14,1	12,0	4,8	1,3

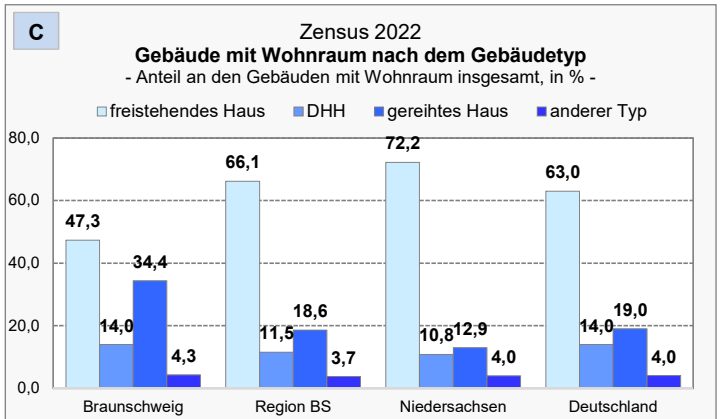
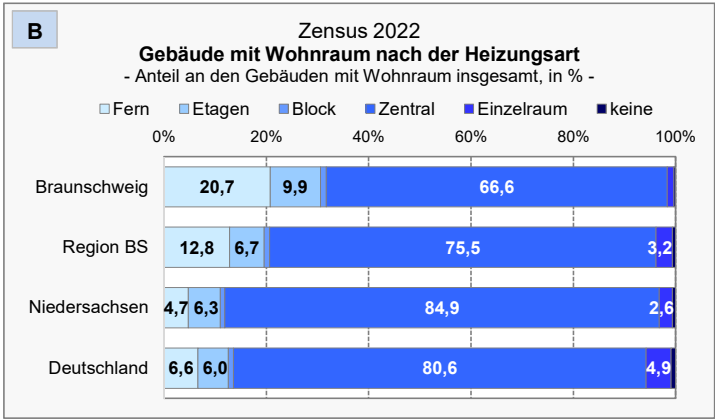


C	Gebiet	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	darunter Wohn- gebäude	Baujahr (Jahrzehnte)									
				vor 1919	1919-1949	1950-1959	1960-1969	1970-1979	1980-1989	1990-1999	2000-2009	2010-2015	2016 und später
Braunschweig	abs.	44.493	43.679	5.007	7.292	6.290	7.969	5.857	2.648	2.603	3.867	1.562	1.396
	%		98,2	11,3	16,4	14,1	17,9	13,2	6,0	5,9	8,7	3,5	3,1
Region BS	abs.	305.949	300.019	43.115	30.582	34.776	47.811	39.735	25.743	35.864	26.826	9.837	11.649
	%		98,1	14,1	10,0	11,4	15,6	13,0	8,4	11,7	8,8	3,2	3,8
Niedersachsen	abs.	2.366.185	2.309.197	253.234	206.007	242.410	353.814	340.242	222.427	323.663	227.296	95.789	101.300
	%		97,6	10,7	8,7	10,2	15,0	14,4	9,4	13,7	9,6	4,0	4,3
Deutschland	abs.	19.957.268	19.488.974	2.606.832	2.345.905	2.058.471	2.606.400	2.586.697	2.015.547	2.434.957	1.770.195	768.165	764.102
	%		97,7	13,1	11,8	10,3	13,1	13,0	10,1	12,2	8,9	3,8	3,8

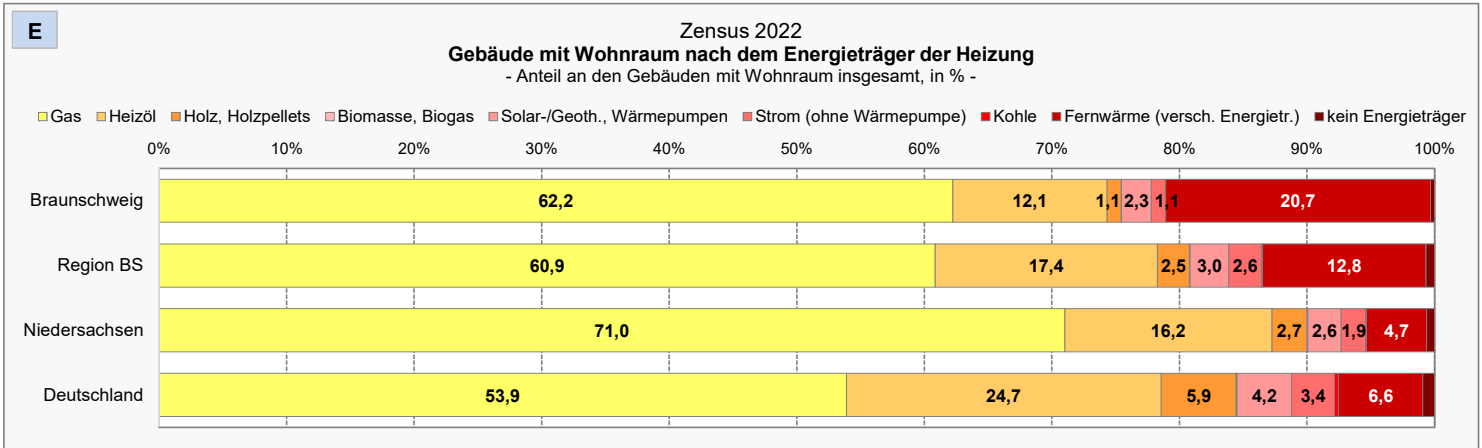


Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

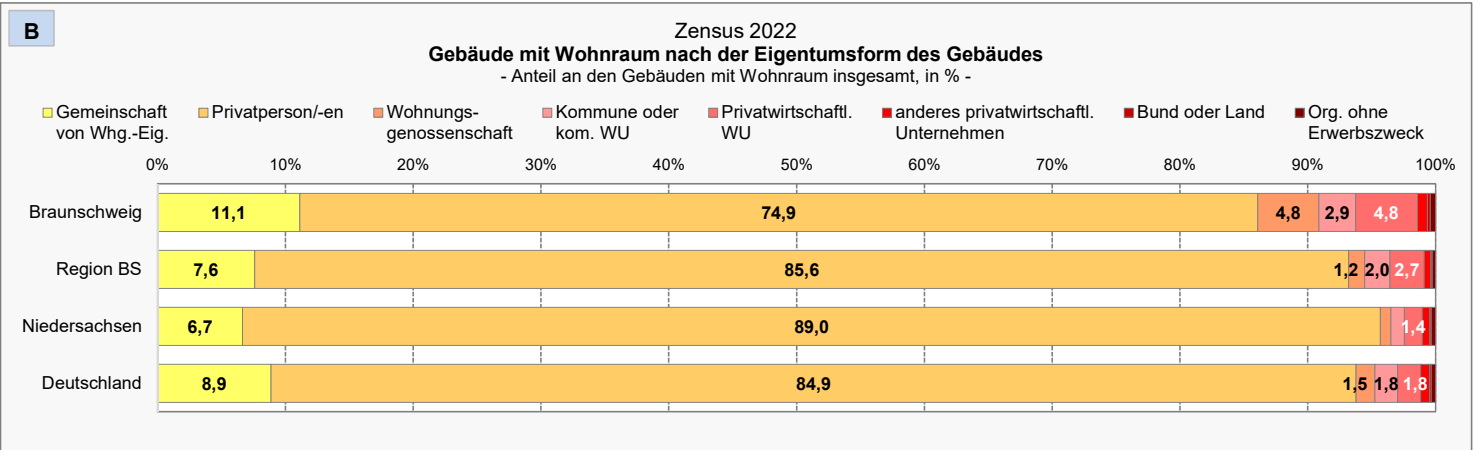
A	Gebiet	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	darunter Heizungsart							Gebäudetyp			
			Wohngebäude	Fernheizung (Fernwärme)	Etagenheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Einzel- oder Mehrraumöfen	keine Heizung	freistehendes Haus	Doppelhaushälfte	gereihtes Haus	anderer Gebäudetyp
Braunschweig	abs.	44.493	43.679	9.229	4.390	503	29.639	586	149	21.067	6.245	15.290	1.896
	%		98,2	20,7	9,9	1,1	66,6	1,3	0,3	47,3	14,0	34,4	4,3
Region BS	abs.	305.949	300.019	39.246	20.598	3.279	231.106	9.669	2.064	202.383	35.243	56.974	11.363
	%		98,1	12,8	6,7	1,1	75,5	3,2	0,7	66,1	11,5	18,6	3,7
Niedersachsen	abs.	2.366.185	2.309.197	111.849	148.669	20.458	2.008.671	61.855	14.687	1.709.398	256.183	305.996	94.605
	%		97,6	4,7	6,3	0,9	84,9	2,6	0,6	72,2	10,8	12,9	4,0
Deutschland	abs.	19.957.268	19.488.974	1.318.056	1.188.589	201.522	16.095.173	971.210	182.716	12.567.902	2.794.483	3.792.264	802.622
	%		97,7	6,6	6,0	1,0	80,6	4,9	0,9	63,0	14,0	19,0	4,0



D	Gebiet	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	darunter Wohngebäude	Energieträger der Heizung								keine Energieträger (keine Heizung)
				Gas	Heizöl	Holz, Holzpellets	Biomasse, Biogas	Solar-/Geothermie, Wärmepumpe	Strom (ohne Wärmepumpe)	Kohle	Fernwärme (verschiedene Energieträger)	
Braunschweig	abs.	44.493	43.679	27.694	5.382	490	9	1041	484	16	9.229	149
	%		98,2	62,2	12,1	1,1	0,0	2,3	1,1	0,0	20,7	0,3
Region BS	abs.	305.949	300.019	186.204	53.275	7.632	216	9.269	7.854	190	39.246	2.064
	%		98,1	60,9	17,4	2,5	0,1	3,0	2,6	0,1	12,8	0,7
Niedersachsen	abs.	2.366.185	2.309.197	1.680.129	384.211	64.712	1.971	61.878	45.738	1.013	111.849	14.687
	%		97,6	71,0	16,2	2,7	0,1	2,6	1,9	0,0	4,7	0,6
Deutschland	abs.	19.957.268	19.488.974	10.755.706	4.923.069	1.175.042	15.464	847.810	672.527	66.871	1.318.056	182.716
	%		97,7	53,9	24,7	5,9	0,1	4,2	3,4	0,3	6,6	0,9



A	Gebiet	Gebäude mit Wohnraum insgesamt	Eigentumsform des Gebäudes							Organisation ohne Erwerbszweck
			Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	Privatperson/-en	Wohnungs-genossenschaft	Kommune oder kommunales Wohnungs-unternehmen	Privatwirtschaftliches Wohnungs-unternehmen	anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	Bund oder Land	
Braunschweig	abs.	44.493	4.951	33.339	2.131	1.276	2.151	355	100	181
	%		11,1	74,9	4,8	2,9	4,8	0,8	0,2	0,4
Region BS	abs.	305.949	23.232	261.917	3.785	6.103	8.156	1.643	279	828
	%		7,6	85,6	1,2	2,0	2,7	0,5	0,1	0,3
Niedersachsen	abs.	2.366.185	157.604	2.106.295	19.385	24.893	33.329	13.995	2.626	8.055
	%		6,7	89,0	0,8	1,1	1,4	0,6	0,1	0,3
Deutschland	abs.	19.957.268	1.771.291	16.944.013	295.223	353.216	359.053	140.097	25.375	69.002
	%		8,9	84,9	1,5	1,8	1,8	0,7	0,1	0,3



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

In den 44.493 Gebäuden mit Wohnraum in Braunschweig befinden sich laut Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2022 zum Stichtag 15. Mai 2022 **144.288 Wohnungen**. Bundesweit umfasst der ermittelte Wohnungsbestand rund 43,1 Mio., im Land Niedersachsen wurden 4.115.887 Wohnungen erfasst.

Hinsichtlich der Zahl und Struktur der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ kann Folgendes festgehalten werden:

- 97 % der Wohnungen und damit der überwiegende Teil, befinden sich in reinen Wohngebäuden (139.984 Wohnungen). In Wohnheimen stehen 2.327 Wohnungen (1,6 %) zur Verfügung und knapp 2.000 Wohnungen sind in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum² zu finden (vgl. Seite 16, Tabelle A).
- Mit Blick auf die **Größe der Gebäude** nach der Zahl der Wohnungen kann festgehalten werden, dass sich mit 54,4 % mehr als die Hälfte der Braunschweiger Wohnungen in größeren Gebäuden mit mindestens sieben Wohnungen insgesamt befinden. 22,2 % sind in mittelgroßen Wohngebäuden zu finden. Knapp 19 % sind Wohnungen in Einfamilienhäusern. Der Anteil der Wohnungen in großen Gebäuden liegt erwartungsgemäß deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 33,3 %. Ebenso wenig überraschend ist der im Bundesvergleich deutlich niedrigere Anteil der Gebäude mit nur einer Wohnung (Bund: 31,3 %, siehe Seite 16, Grafik B).
- Das **Baualter** der Wohnungen korrespondiert ungefähr mit dem Alter der Gebäude. Der Anteil der Wohnungen, die vor 1919 errichtet wurden ist mit 16,7 % recht hoch, denn viele dieser Gebäude sind mehrgeschossige Wohngebäude mit mehreren Wohnungen. Deutlich zeigt sich auch die Phase umfangreicheren Wohnungsbaus in den Jahren 1950 bis 1979. Fast die Hälfte der Wohnungen stammen aus dieser Zeit. Etwa 10 % der Wohnungen wurden in den 80er- und 90er-Jahren erbaut. Lediglich 9 % der Wohnungen (12.873) entstanden seit dem Jahr 2000 (siehe Seite 16, Grafik D).
- **Art der Wohnungsnutzung:** 67,4 % der Braunschweiger Wohnungen werden zu Wohnzwecken vermietet (97.228 Wohnungen), 28,7 % hingegen von den Eigentümern selbst bewohnt (41.406 Wohnungen). Im Land Niedersachsen liegen der Anteil selbst zu Wohnzwecken genutzter Wohnungen sowie vermieteter Wohnungen quasi gleichauf bei 47 %. Im Bundesschnitt überwiegen zwar die vermieteten Wohnungen, jedoch ist die Differenz gegenüber dem selbstgenutzten Wohnraum deutlich niedriger als in Braunschweig (vgl. Seite 17, Tabelle A, Grafik C).
- Hinsichtlich der **Heizungsart** und des genutzten **Energieträgers** zeigt sich erwartungsgemäß ein ähnliches Bild wie bei der Betrachtung der Gebäude (siehe Seite 17, Grafiken B und E). Zentral- und Fernheizungen sind die beiden dominierenden Heizungsarten (44,5 % und 37,9 %). Knapp 16 % der Braunschweiger Wohnungen werden mit Etagenheizungen beheizt. Auch bundesweit ist der Anteil der mittels Zentralheizung beheizten Wohnungen am höchsten und liegt mit über 70,2 % sehr deutlich über dem Braunschweiger Niveau (44,5 %). Der Anteil Fernwärme-nutzender Wohnungen liegt mit 15,1 % hingegen deutlich unter dem Braunschweiger Wert (37,9 %).

Beim Energieträger überwiegt mit 52 % der Anteil der mit Gas beheizten Wohnungen in Braunschweig. Bei knapp 38 % der Wohnungen erfolgt die Beheizung mittels Fernwärme.

Auch bundesweit wird mehrheitlich mit Gas geheizt, jedoch spielt hier mit knapp 19 % auch Heizöl eine bedeutende Rolle, welches in Braunschweig bei rund 7 % liegt.

- Im Rahmen der Erhebungen des Zensus wurden zwischen unterschiedlichen **Eigentumsformen** differenziert (vgl. Seite 18). Der Großteil der Braunschweiger Wohnungen befindet sich in der Hand von Privatpersonen oder Gemeinschaften von Wohnungseigentümern (zusammen ca. 68 %). Im Besitz von privatwirtschaftlichen

¹ Im Folgenden wird hier aus Gründen der besseren Lesbarkeit von Wohnungen gesprochen. Gemeint sind immer die Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum.

² Weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche des Gebäudes wird für Wohnzwecke genutzt, weil sich beispielsweise im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Wohnungsunternehmen sind rund 18.500 Wohnungen (12,8 %). Wohnungsgenossenschaften und die Kommune bzw. kommunale Wohnungsunternehmen vereinen rund 16 % der Wohnungen (23.500) auf sich. Analog zu den Eigentümerstrukturen auf Ebene der Gebäude befindet sich auch über die gesamte Bundesrepublik hinweg gesehen die Mehrheit der Wohnungen in der Hand von Privatpersonen oder Gemeinschaften von Wohnungseigentümern (79,3 %).

- Bei der Betrachtung der Wohnungen nach deren Größe bieten die Zensusergebnisse eine Differenzierung nach der Zahl der Räume je Wohnung und nach der Quadratmeterzahl an.

Die **durchschnittliche Wohnungsgröße** in Braunschweig beträgt 83,41 qm und liegt damit deutlich unter dem Landes- und Bundesdurchschnitt von 104,42 qm bzw. 94,36 qm (vgl. Seite 19, Tabelle C).

Die **Größendifferenzierung nach Quadratmetern** zeigt, dass sich die Mehrheit der Braunschweiger Wohnungen im unteren Bereich der hier angebotenen Größenklassen von unter 40 qm bis 80 qm befindet (knapp 60 %). Über 100 qm Wohnfläche weisen hingegen nur 26 % der Wohnungen auf. 14,6 % der Wohnungen liegen in der Größenklasse 80 bis 99 qm, in der sich auch der Braunschweiger Durchschnittswert befindet. Nach der **Zahl der Räume** je Wohnung unterschieden zeigt sich folgende Verteilung: Knapp 19 % der Braunschweiger Wohnungen haben ein oder zwei Räume. Mehrheitlich liegen die Wohnungen im mittleren Größen-segment der drei- und vier-Raum-Wohnungen (56 %, knapp 81.000 Wohnungen). Mehr als fünf Wohnräume haben in Braunschweig mehr als ¼ der Wohnungen.

- Die **durchschnittliche Nettokaltmiete**³ liegt in Braunschweig bei 7,27 Euro und damit auf dem Bundesniveau sowie leicht über dem landesweiten Schnitt von 6,56 Euro (siehe Seite 19 f.). Erwartungsgemäß stellen die sehr günstigen Wohnungen mit einer Nettokaltmiete von unter 4 Euro/qm und die Wohnungen in den höchsten Preissegmenten ab 12 Euro/qm Nettokaltmiete den geringsten Anteil an allen Wohnungen dar. Der Großteil der Braunschweiger Wohnungen liegt in den Preissegmenten zwischen 4 Euro/qm und 10 Euro/qm (85 %).

- Der im Rahmen des Zensus 2022 ermittelte bundesweite Wohnungsleerstand⁴ beläuft sich im Mai 2022 auf rund 1,92 Mio. Wohnungen. Die vom Statistischen Bundesamt errechnete **Leerstandsquote** in Braunschweig beträgt zum Zensusstichtag 3,64 %⁵. 5.389 Wohnungen wurden als leerstehend deklariert, wobei mehr als ¼ weniger als drei Monate leer stehen. Gut 33 % der betroffenen Wohnungen stehen laut Zensusergebnis zwischen drei und 12 Monaten leer. Für etwas mehr als 40 % hingegen wurde eine **Leerstandsdauer** von mehr als 12 Monaten ermittelt (vgl. Seite 21, Grafik B).

Die **Gründe für den Leerstand** sind vielfältig. Knapp 54 % der leer stehenden Wohnungen sind nach Auskunft der Befragten in den nächsten drei Monaten bezugsfertig (2.897 Wohnungen). 21,9 % werden gerade saniert oder eine Baumaßnahme ist hier geplant. ¾ des Wohnungsleerstandes wird also voraussichtlich zeitnah wieder dem Wohnungsmarkt zur Verfügung stehen. 185 Wohnungen sollen demnächst abgerissen oder rückgebaut werden (3,4 %) und somit zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Zusammen 9,3 % sind zum Verkauf oder der künftigen Selbstnutzung vorgesehen. Für weitere 12 % treffen andere, hier nicht näher genannte Gründe zu (siehe Seite 21, Grafik C).

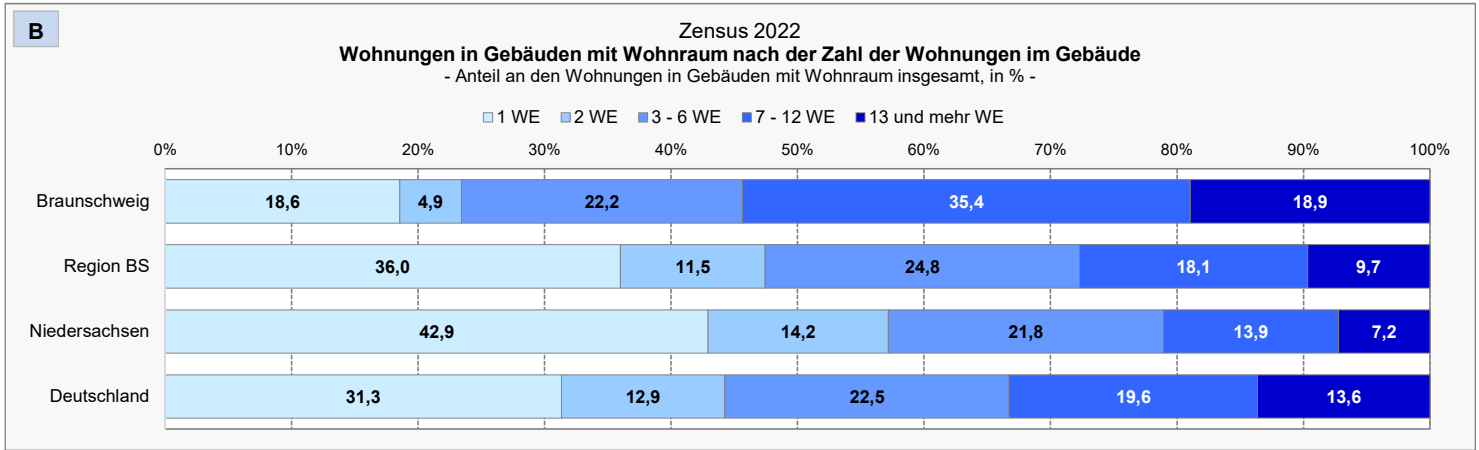
Beim vergleichenden Blick auf die Daten für die Landes- oder Bundesebene zeigt sich für Braunschweig jedoch ein positives Bild. Die Leerstandsquote liegt leicht unter den Vergleichswerten (Nds.: 4,05 %; Bund: 4,33 %; siehe Seite 19, Tabelle C). Auch mit Blick auf die Leerstandsdauer verzeichnet Braunschweig bessere Werte (bundesweite Leerstandsdauer 12 Monate oder länger: 55 %).

³ Die durchschnittliche Nettokaltmiete/qm ist das Verhältnis zwischen der Summe der Quadratmetermiete der Wohnungen und der Summe der Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für vermietete Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime). Mietfrei überlassene Wohnungen werden aus der Berechnung ausgeschlossen.

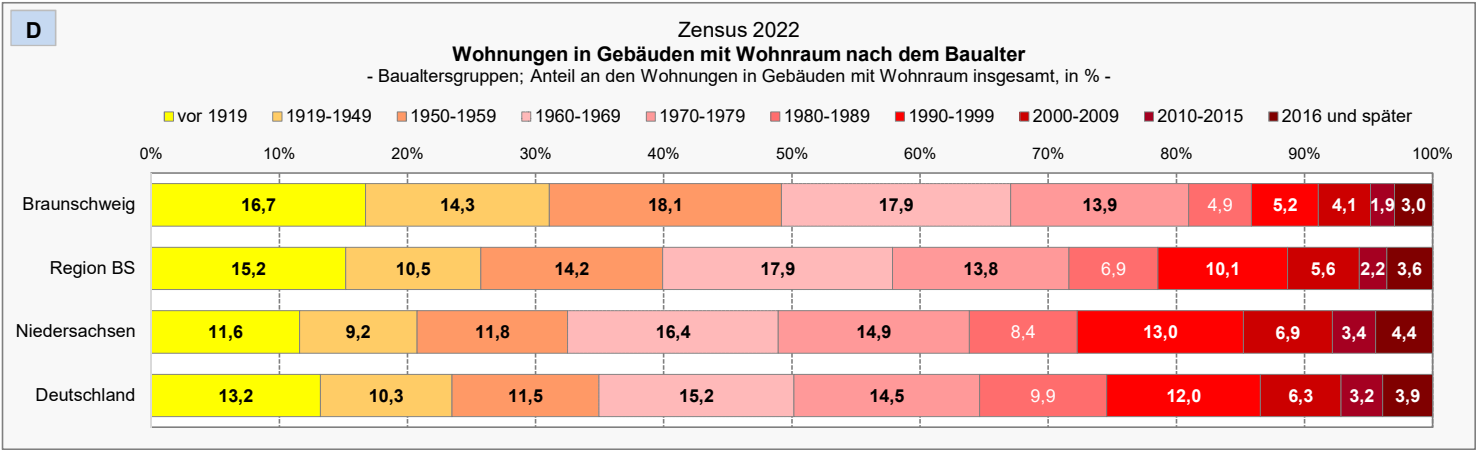
⁴ Eine Wohnung gilt als leerstehend, wenn sie am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch von der Eigentümerin oder dem Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbaus oder Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, zählt diese Wohnung nicht als leerstehend.

⁵ Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leerstehenden Wohnungen an allen bewohnten und leerstehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).

A	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	darunter				Zahl der Wohnungen im Gebäude				
			Wohnungen in Wohngebäuden			in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum					
			Zusammen	in Wohngebäuden (ohne Wohnheime)	in Wohn- heimen		1 WE	2 WE	3 - 6 WE	7 - 12 WE	13 und mehr WE
Braunschweig	abs.	144.288	142.313	139.984	2.327	1.977	26.768	7.070	32.024	51.089	27.338
	%		98,6	97,0	1,6	1,4	18,6	4,9	22,2	35,4	18,9
Region BS	abs.	610.002	599.254	594.269	4.980	10.758	219.546	69.893	151.500	110.147	58.936
	%		98,2	97,4	0,8	1,8	36,0	11,5	24,8	18,1	9,7
Niedersachsen	abs.	4.115.887	4.022.580	3.994.577	28.005	93.307	1.767.375	586.047	895.245	570.057	297.169
	%		97,7	97,1	0,7	2,3	42,9	14,2	21,8	13,9	7,2
Deutschland	abs.	43.106.589	42.197.376	41.806.829	390.550	909.210	13.503.722	5.567.652	9.694.349	8.460.218	5.880.644
	%		97,9	97,0	0,9	2,1	31,3	12,9	22,5	19,6	13,6



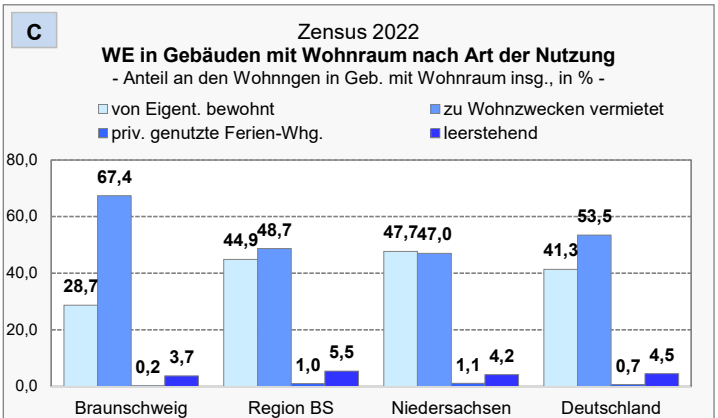
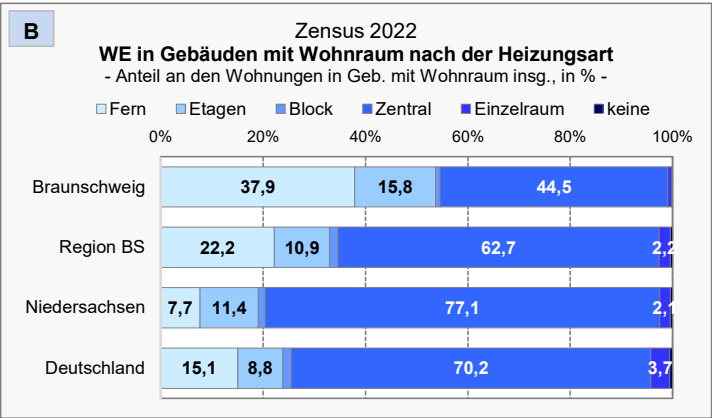
C	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	darunter Wohnungen in Wohn- gebäuden	Baujahr (Jahrzehnte)									
				vor 1919	1919-1949	1950-1959	1960-1969	1970-1979	1980-1989	1990-1999	2000-2009	2010-2015	2016 und später
Braunschweig	abs.	144.288	142.313	24.158	20.688	26.110	25.818	20.027	7.092	7.523	5.884	2.689	4.300
	%		98,6	16,7	14,3	18,1	17,9	13,9	4,9	5,2	4,1	1,9	3,0
Region BS	abs.	610.002	599.254	92.577	64.309	86.672	109.332	84.027	42.374	61.659	34.062	13.148	21.869
	%		98,2	15,2	10,5	14,2	17,9	13,8	6,9	10,1	5,6	2,2	3,6
Niedersachsen	abs.	4.115.887	4.022.580	477.139	376.726	483.681	676.017	614.454	346.425	533.506	285.649	139.211	183.073
	%		97,7	11,6	9,2	11,8	16,4	14,9	8,4	13,0	6,9	3,4	4,4
Deutschland	abs.	43.106.589	42.197.376	5.689.238	4.430.609	4.942.942	6.556.345	6.252.382	4.267.861	5.169.489	2.716.547	1.399.626	1.681.549
	%		97,9	13,2	10,3	11,5	15,2	14,5	9,9	12,0	6,3	3,2	3,9



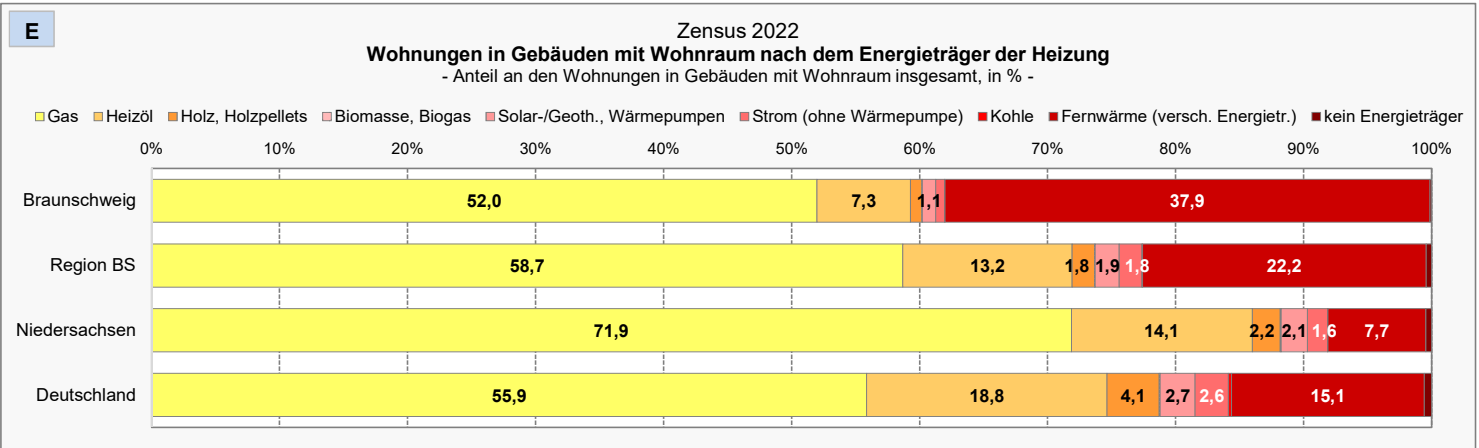
Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Heizungsart und Energieträger am 15. Mai 2022

A	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	darunter Wohnungen in Wohn- gebäuden	Heizungsart						Art der Wohnungsnutzung			
				Fern- heizung (Fernwärme)	Etagen- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Einzel- oder Mehrraum- öfen	keine Heizung	von Eigentümer/- in bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet	privat genutzte Ferien- Whg.	leer- stehend
Braunschweig	abs.	144.288	142.313	54.677	22.777	1284	64.143	1224	186	41.406	97.228	267	5.389
	%		98,6	37,9	15,8	0,9	44,5	0,8	0,1	28,7	67,4	0,2	3,7
Region BS	abs.	610.002	599.254	135.150	66.276	9.653	382.768	13.558	2.602	273.667	297.243	5.820	33.281
	%		98,2	22,2	10,9	1,6	62,7	2,2	0,4	44,9	48,7	1,0	5,5
Niedersachsen	abs.	4.115.887	4.022.580	315.048	468.405	56.847	3.171.362	85.932	18.295	1.963.705	1.935.806	43.668	172.711
	%		97,7	7,7	11,4	1,4	77,1	2,1	0,4	47,7	47,0	1,1	4,2
Deutschland	abs.	43.106.589	42.197.376	6.491.890	3.801.799	696.482	30.276.396	1.593.775	246.244	17.824.355	23.059.310	297.939	1.924.985
	%		97,9	15,1	8,8	1,6	70,2	3,7	0,6	41,3	53,5	0,7	4,5

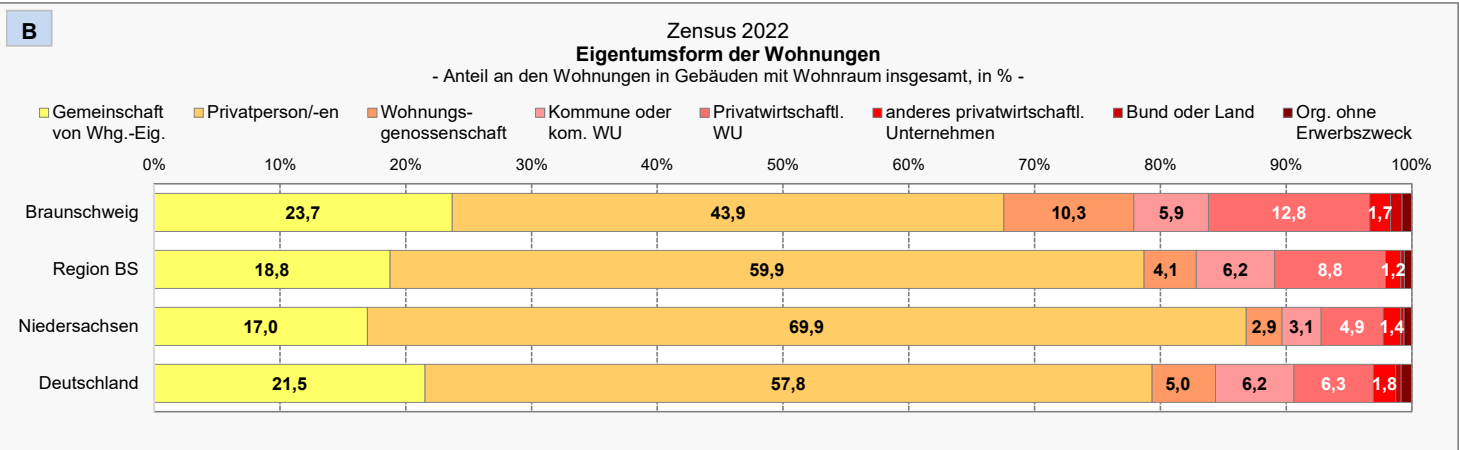


D	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	darunter Wohnungen in Wohn- gebäuden	Energieträger der Heizung								kein Energie- träger (keine Heizung)
				Gas	Heizöl	Holz, Holzpellets	Biomasse, Biogas	Solar-/Geo- thermie, Wärmepumpen	Strom (ohne Wärme- pumpe)	Kohle	Fernwärme (verschiedene Energieträger)	
Braunschweig	abs.	144.288	142.313	74.998	10.536	1321	25	1523	1001	25	54.677	186
	%		98,6	52,0	7,3	0,9	0,0	1,1	0,7	0,0	37,9	0,1
Region BS	abs.	610.002	599.254	357.992	80.652	10.697	328	11.403	10.924	251	135.150	2.602
	%		98,2	58,7	13,2	1,8	0,1	1,9	1,8	0,0	22,2	0,4
Niedersachsen	abs.	4.115.887	4.022.580	2.957.772	581.331	89.919	3.374	84.656	64.187	1.309	315.048	18.295
	%		97,7	71,9	14,1	2,2	0,1	2,1	1,6	0,0	7,7	0,4
Deutschland	abs.	43.106.589	42.197.376	24.082.260	8.095.079	1.754.149	36.274	1.169.300	1.127.821	103.564	6.491.890	246.244
	%		97,9	55,9	18,8	4,1	0,1	2,7	2,6	0,2	15,1	0,6



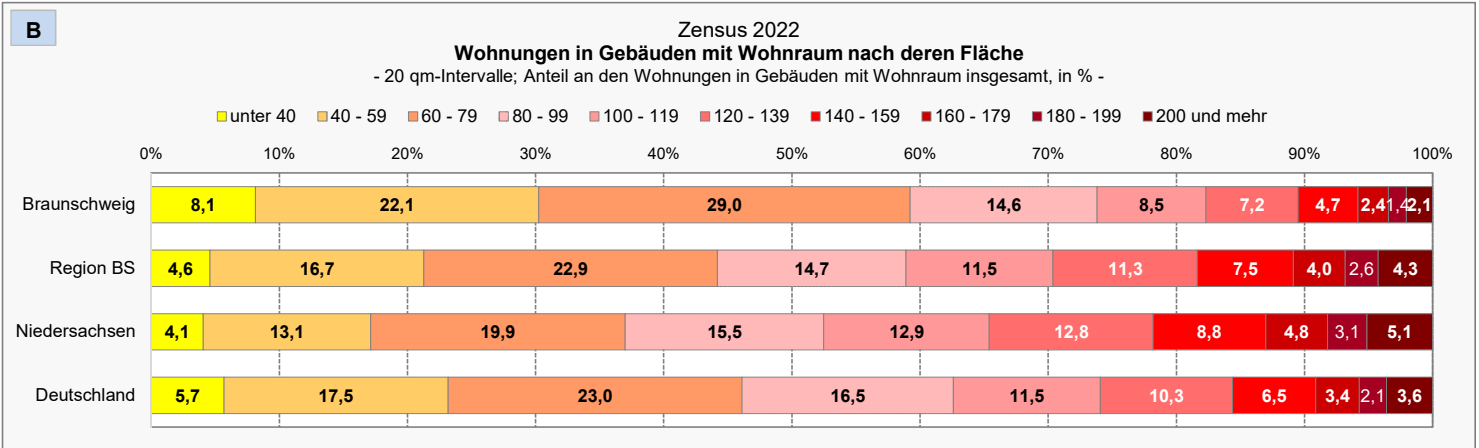
Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

A	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	Eigentumsform der Wohnung							
			Gemeinschaft von Wohnungs- eigentümern/- innen	Privat- person/-en	Wohnungs- genossenschaft	Kommune oder kommunales Wohnungs- unternehmen	Privatwirtschaft- liches Wohnungs- unternehmen	anderes privatwirtschaft- liches Unternehmen	Bund oder Land	Organisation ohne Erwerbszweck
Braunschweig	abs.	144.288	34.205	63.282	14.922	8.549	18.491	2405	1305	1131
	%		23,7	43,9	10,3	5,9	12,8	1,7	0,9	0,8
Region BS	abs.	610.002	114.428	365.689	25.287	38.047	53.816	7.330	1.722	3.702
	%		18,8	59,9	4,1	6,2	8,8	1,2	0,3	0,6
Niedersachsen	abs.	4.115.887	697.901	2.875.383	118.233	127.542	203.183	57.332	10.897	25.416
	%		17,0	69,9	2,9	3,1	4,9	1,4	0,3	0,6
Deutschland	abs.	43.106.589	9.277.939	24.926.768	2.175.781	2.679.282	2.728.586	768.228	185.490	364.511
	%		21,5	57,8	5,0	6,2	6,3	1,8	0,4	0,8

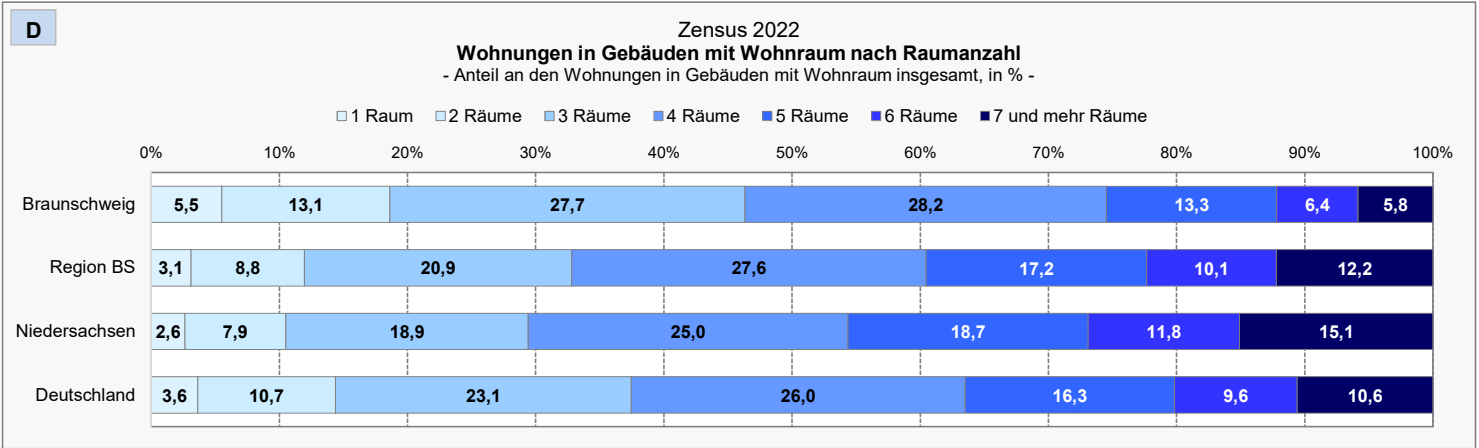


Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

A	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	darunter Wohnungen in Wohn- gebäuden	Fläche der Wohnung (20 m²-Intervalle)									
				unter 40	40 - 59	60 - 79	80 - 99	100 - 119	120 - 139	140 - 159	160 - 179	180 - 199	200 und mehr
Braunschweig	abs.	144.288	142.313	11.734	31.922	41.810	21.022	12.280	10.386	6.711	3.440	2.017	2.964
	%		98,6	8,1	22,1	29,0	14,6	8,5	7,2	4,7	2,4	1,4	2,1
Region BS	abs.	610.002	599.254	28.080	101.679	139.720	89.793	69.998	68.732	45.650	24.671	15.716	25.964
	%		98,2	4,6	16,7	22,9	14,7	11,5	11,3	7,5	4,0	2,6	4,3
Niedersachsen	abs.	4.115.887	4.022.580	167.534	537.746	817.284	637.876	531.558	525.599	361.864	198.941	126.266	211.222
	%		97,7	4,1	13,1	19,9	15,5	12,9	12,8	8,8	4,8	3,1	5,1
Deutschland	abs.	43.106.589	42.197.376	2.449.753	7.537.267	9.893.514	7.102.590	4.938.821	4.452.275	2.803.169	1.456.593	915.766	1.556.837
	%		97,9	5,7	17,5	23,0	16,5	11,5	10,3	6,5	3,4	2,1	3,6

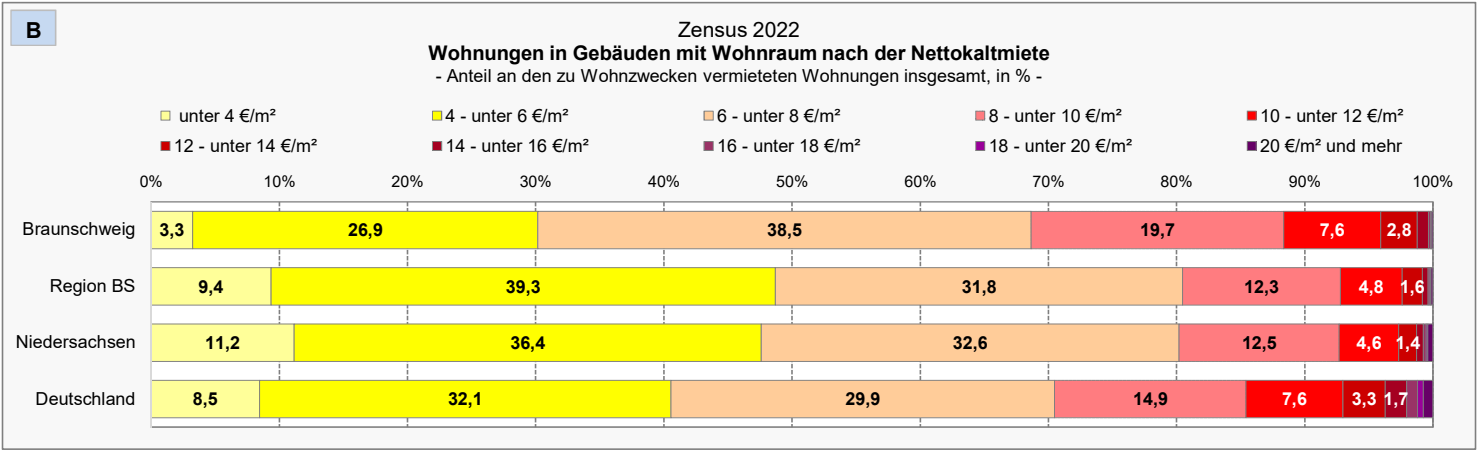


C	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	Zahl der Räume							Ø Netto- kaltmiete pro qm (€)	Leerstands- quote (%)	Eigen- tümer- quote (%)	Wohn- fläche je WE (qm)
			1 Raum	2 Räume	3 Räume	4 Räume	5 Räume	6 Räume	7 und mehr Räume				
Braunschweig	abs.	144.288	7.941	18.933	39.968	40.686	19.168	9.165	8.431	7,27	3,64	30,50	83,41
	%		5,5	13,1	27,7	28,2	13,3	6,4	5,8				
Region BS	abs.	610.002	19.075	53.855	127.242	168.596	105.032	61.681	74.532				
	%		3,1	8,8	20,9	27,6	17,2	10,1	12,2				
Niedersachsen	abs.	4.115.887	109.055	323.239	778.055	1.027.026	771.170	486.231	621.108	6,56	4,05	51,06	104,42
	%		2,6	7,9	18,9	25,0	18,7	11,8	15,1				
Deutschland	abs.	43.106.589	1.566.292	4.632.574	9.952.399	11.222.544	7.039.225	4.120.988	4.572.560	7,28	4,33	44,29	94,36
	%		3,6	10,7	23,1	26,0	16,3	9,6	10,6				



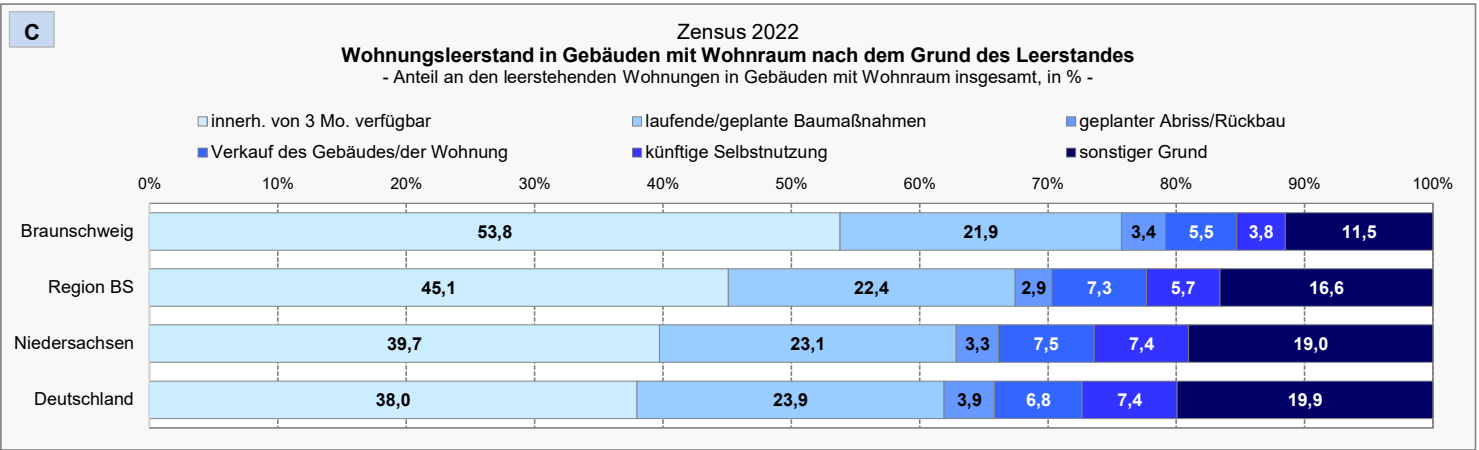
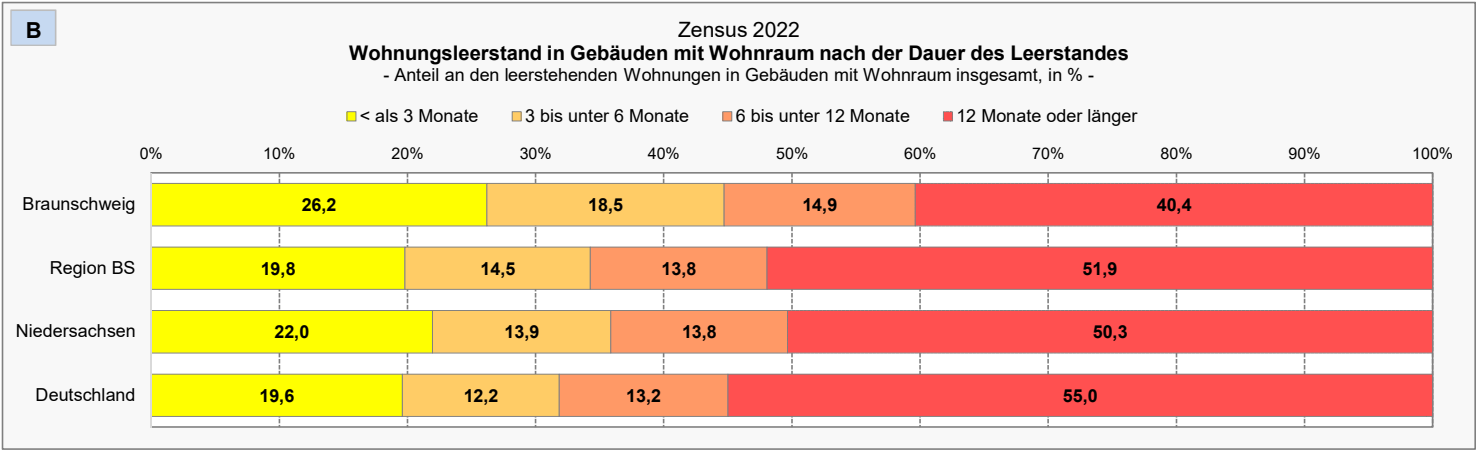
Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

A	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	darunter zu Wohn- zwecken vermietet	Durchschnittliche Nettokaltmiete in ... EUR je Quadratmeter									
				unter 4 €/m²	4 - unter 6 €/m²	6 - unter 8 €/m²	8 - unter 10 €/m²	10 - unter 12 €/m²	12 - unter 14 €/m²	14 - unter 16 €/m²	16 - unter 18 €/m²	18 - unter 20 €/m²	20 €/m² und mehr
Braunschweig	abs.	144.288	97.228	3.160	26.175	37.414	19.143	7.372	2.753	859	190	38	116
	%		67,4	3,3	26,9	38,5	19,7	7,6	2,8	0,9	0,2	0,0	0,1
Region BS	abs.	610.002	297.243	27.795	116.944	94.422	36.594	14.330	4.639	1.393	439	226	430
	%		48,7	9,4	39,3	31,8	12,3	4,8	1,6	0,5	0,1	0,1	0,1
Niedersachsen	abs.	4.115.887	1.935.806	215.937	705.337	631.168	241.753	90.014	26.838	10.035	4.276	2.616	7.840
	%		47,0	11,2	36,4	32,6	12,5	4,6	1,4	0,5	0,2	0,1	0,4
Deutschland	abs.	43.106.589	23.059.310	1.951.542	7.400.712	6.898.754	3.444.302	1.744.803	760.358	382.827	199.046	104.030	172.935
	%		53,5	8,5	32,1	29,9	14,9	7,6	3,3	1,7	0,9	0,5	0,7



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

A	Leerstehende Wohnungen in Wohngebäuden												
	Gebiet	Wohnungen in Geb. mit Wohnraum insgesamt	Insgesamt	Dauer des Leerstandes				Grund des Leerstandes					
				< als 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	12 Monate oder länger	innerhalb von 3 Monaten für den Bezug verfügbar	laufende bzw. geplante Baumaß- nahmen	geplanter Abriss oder Rückbau	Verkauf des Geb. oder der Whg.	künftige Selbst- nutzung	sonstiger Grund
Braunschweig	abs.	144.288	5.389	1.412	997	803	2.176	2.897	1.181	185	298	205	619
	%		3,7	26,2	18,5	14,9	40,4	53,8	21,9	3,4	5,5	3,8	11,5
Region BS	abs.	610.002	33.281	6.593	4.813	4.585	17.287	15.002	7.439	956	2.444	1.912	5.519
	%		5,5	19,8	14,5	13,8	51,9	45,1	22,4	2,9	7,3	5,7	16,6
Niedersachsen	abs.	4.115.887	172.711	37.929	24.029	23.800	86.954	68.616	39.940	5.666	12.879	12.744	32.864
	%		4,2	22,0	13,9	13,8	50,3	39,7	23,1	3,3	7,5	7,4	19,0
Deutschland	abs.	43.106.589	1.924.985	377.463	235.614	253.437	1.058.468	731.142	460.703	75.614	131.137	142.682	383.709
	%		4,5	19,6	12,2	13,2	55,0	38,0	23,9	3,9	6,8	7,4	19,9



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

Die im Zuge des Zensus 2022 durchgeführte Personenbefragung hat unter anderem auch Angaben zum höchsten Schulabschluss sowie dem höchsten beruflichen Abschluss ermittelt. Beide Merkmale beziehen sich auf den Personenkreis der 15-Jährigen und Älteren. Von den insgesamt 252.816 Braunschweigerinnen und Braunschweigern waren zum Zensusstichtag 216.510 Personen mindestens 15 Jahre alt. Im Land Niedersachsen waren es 6.692.610 Personen, bundesweit wurde eine Personenzahl von rund 69,45 Mio. ermittelt.

Hinsichtlich des **Abschlusses an einer allgemeinbildenden Schule** können folgende Ergebnisse zusammengefasst werden:

- In Braunschweig haben 19,8 % der über 15-Jährigen¹ einen Haupt- oder Volksschulabschluss. 1,5 % haben einen Abschluss der Polytechnischen Oberschule (POS)². Bei knapp 48.000 Personen bzw. 22,1 % stellt der Realschulabschluss oder die Mittlere Reife den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss dar. Die Fachhochschul- oder Hochschulreife, d.h. das Abitur, haben insgesamt 46,4 % der hier betrachteten Personen erreicht (vgl. Seite 23, Grafik B). 6,2 % verfügen über keinen allgemeinbildenden Schulabschluss.

Mit Blick auf die Vergleichseinheiten fällt auf, dass der Anteil der Personen mit Haupt- und Volksschulabschluss in Braunschweig deutlich unter dem gesamtdeutschen Wert liegt. Bundesweit haben gut 25 % einen solchen Abschluss. Auch der Anteil der Personen mit Realschulabschluss / Mittlerer Reife ist niedriger als im Landes- oder Bundesschnitt (29,3 % bzw. 24,0 %). Im Vergleich hingegen deutlich höher ist in Braunschweig der Anteil der Personen, die das Abitur erworben haben (BS: 46,4 %; Nds.: 32,3 %; Bund: 34,9 %). Der Anteil derer, die keinen allgemeinbildenden Schulabschluss erworben haben liegt überall etwa gleichauf zwischen 6,2 % und 6,9 %.

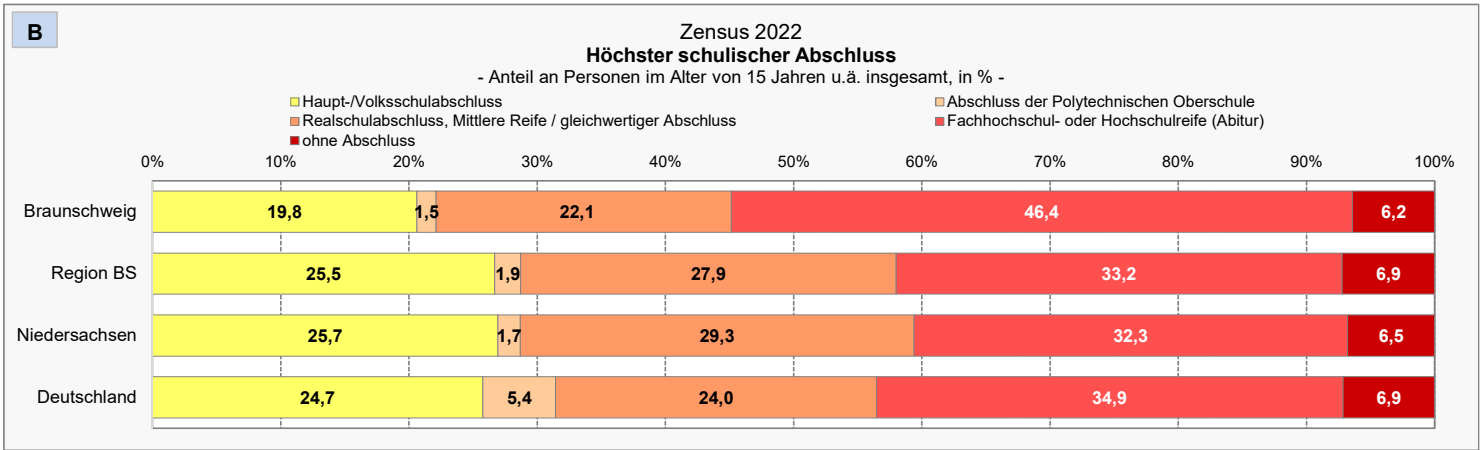
Bezüglich des **höchsten beruflichen Abschlusses** kann Folgendes festgehalten werden:

- Von den insgesamt 216.510 Personen im Alter von 15 Jahren und älter haben 72,1 % (156.170 Personen) einen beruflichen Abschluss erworben, knapp 28 % haben hingegen keinen Berufsabschluss. Beide Werte entsprechen dem Bundes- und Landesniveau (siehe Seite 23, Tabelle C).
- Bei der Differenzierung nach dem höchsten beruflichen Abschluss wird zwischen sieben Abschlüssen unterschieden. Knapp 46 % der Braunschweigerinnen und Braunschweiger mit einem beruflichen Abschluss haben eine Lehre oder eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen (ca. 71.500 Personen), insgesamt 14,4 % haben einen Fachschulabschluss erworben. Mit Blick auf die akademischen Laufbahnen wurde für Braunschweig ein Anteil an Absolventen mit dem Abschluss Bachelor in Höhe von 8,2 % ermittelt, 7,2 % haben einen Masterabschluss und weitere 20,1 % einen erfolgreichen Diplomabschluss. Rund 6.700 Personen (4,3 %) haben promoviert (vgl. Seite 23, Grafik D).
- Im Vergleich liegt der Anteil der akademischen Abschlüsse mit insgesamt 39,8 % in Braunschweig auffallend über dem Landes- oder Bundeswert von 23,8 % bzw. 27,7 %. Der Anteil derer, die eine Lehre oder Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben ist demgegenüber deutlich niedriger.

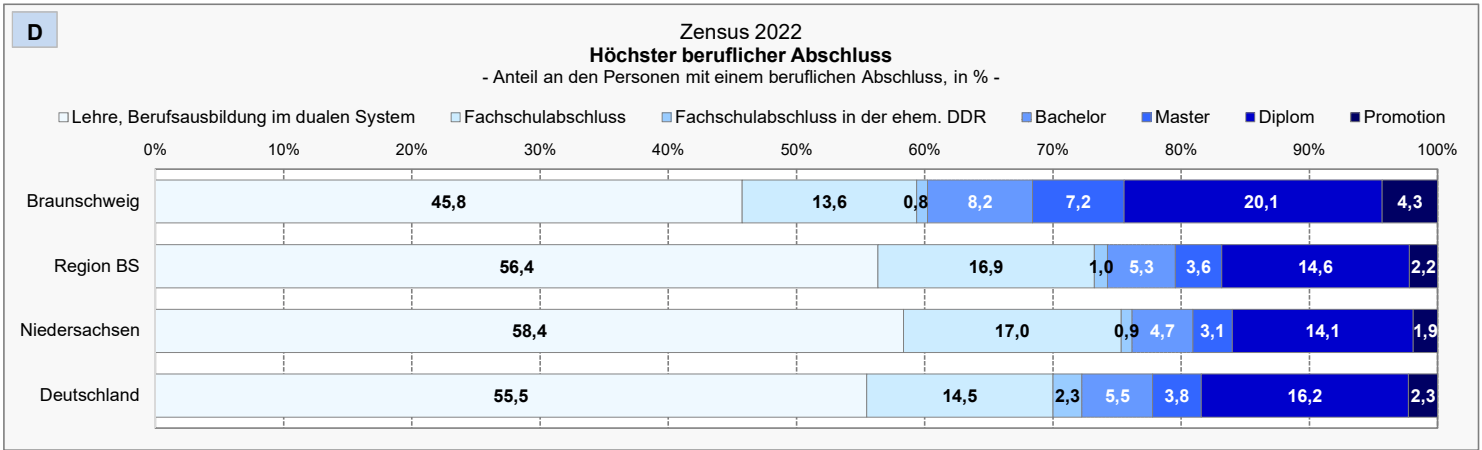
¹ Im Folgenden wird der besseren Lesbarkeit wegen von Personen / Personenkreis gesprochen. Gemeint sind immer die 15-Jährigen und Älteren.

² Die POS war die allgemeine Schulform im Schulsystem der DDR und umfasste zehn Klassen.

A	Gebiet	Personen im Alter von 15 Jahren und älter	darunter						
			noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinbildendem Schulabschluss					ohne allgemeinbildenden Schulabschluss
				Insgesamt	Haupt-/ Volksschulabschluss	Abschluss der Polytechnischen Oberschule	Realschulabschluss, Mittlere Reife / gleichwertiger Abschluss	Fachhochschul- oder Hochschulreife (Abitur)	
Braunschweig	abs.	216.510	8.970	194.220	42.780	3.140	47.760	100.540	13.320
	%		4,1	89,7	19,8	1,5	22,1	46,4	6,2
Region BS	abs.	954.270	43.100	845.300	243.180	18.520	266.710	316.900	65.860
	%		4,5	88,6	25,5	1,9	27,9	33,2	6,9
Niedersachsen	abs.	6.692.610	301.960	5.956.320	1.721.650	111.010	1.963.760	2.159.900	434.330
	%		4,5	89,0	25,7	1,7	29,3	32,3	6,5
Deutschland	abs.	69.451.580	2.813.430	61.869.570	17.173.640	3.780.050	16.671.630	24.244.250	4.768.580
	%		4,1	89,1	24,7	5,4	24,0	34,9	6,9



C	Gebiet	Personen im Alter von 15 Jahren und älter	Mit beruflichem Abschluss insgesamt	davon höchster beruflicher Abschluss							Ohne beruflichen Abschluss
				Lehre, Berufsausbildung im dualen System	Fachschulabschluss	Fachschulabschluss in der ehem. DDR	Bachelor	Master	Diplom	Promotion	
Braunschweig	abs.	216.510	156.170	71.490	21.240	1.310	12.790	11.190	31.420	6.740	60.330
	%		72,1	45,8	13,6	0,8	8,2	7,2	20,1	4,3	27,9
Region BS	abs.	954.270	679.080	382.690	114.590	7.030	35.910	24.520	99.480	14.880	275.190
	%		71,2	56,4	16,9	1,0	5,3	3,6	14,6	2,2	28,8
Niedersachsen	abs.	6.692.610	4.783.960	2.791.840	811.950	40.970	226.280	146.860	675.570	90.490	1.908.640
	%		71,5	58,4	17,0	0,9	4,7	3,1	14,1	1,9	28,5
Deutschland	abs.	69.451.580	50.585.600	28.070.250	7.339.230	1.147.230	2.787.620	1.918.930	8.176.080	1.146.250	18.865.980
	%		72,8	55,5	14,5	2,3	5,5	3,8	16,2	2,3	27,2



Die im Rahmen des Zensus durchgeführte Personenbefragung hat auch Daten zur Erwerbstätigkeit der Bevölkerung ermittelt¹.

128.080 Braunschweigerinnen und Braunschweiger wurden zum Berichtszeitpunkt als erwerbstätig ermittelt. 53,5 % der Erwerbstätigen sind männlich, 46,5 % weiblich (vgl. Seite 25, Tabelle A).

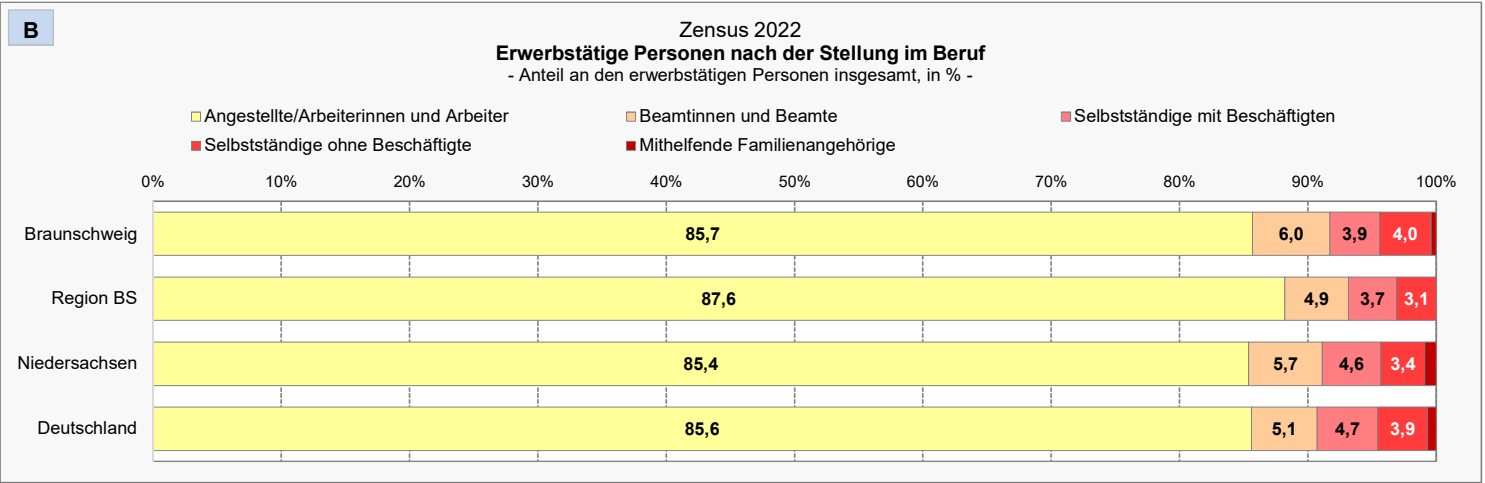
- Hinsichtlich der **Stellung im Beruf** zeigt sich, dass mit knapp 86 % aller Erwerbstätigen die weit überwiegende Mehrheit in einem Angestelltenverhältnis oder als Arbeiter/in tätig ist, 6,0 % stehen in einem Beamtenverhältnis. Insgesamt knapp 8 % der erwerbstätigen Personen sind selbstständig tätig, wobei sich diese Personengruppe fast hälftig auf Selbständige mit bzw. ohne Beschäftigte aufteilt. Die Zahl der mithelfenden Familienangehörigen ist in Braunschweig mit 520 Personen (0,4 %) zu vernachlässigen (vgl. Seite 25, Grafik B). Eine nahezu gleiche anteilige Verteilung zeigt sich auch für das Land Niedersachsen sowie für das gesamte Bundesgebiet.
- Erwartungsgemäß sind bei der **Differenzierung** der Erwerbstätigen **nach Altersgruppen** die jüngste und die älteste Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen sowie die der 68-Jährigen und Älteren am schwächsten besetzt (2,3 % bzw. 2,1 %). Knapp 21 % der Erwerbstätigen sind zwischen 20 und 29 Jahren alt, 23 % liegen in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen. Leicht niedriger ist der Anteil der 40- bis 49-Jährigen Erwerbstätigen (19,8 %) und 23,1 % befinden sich in der Altersgruppe 50 bis 59 Jahre (siehe Seite 25, Grafik D).

Im Bundes- und Landesvergleich zeigt sich grundsätzlich eine ähnliche Altersgruppenverteilung. Die Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen Erwerbstätigen ist im Vergleich zu Braunschweig jedoch etwas stärker besetzt (Nds.: 26,6 %; Bund: 25,7 %).

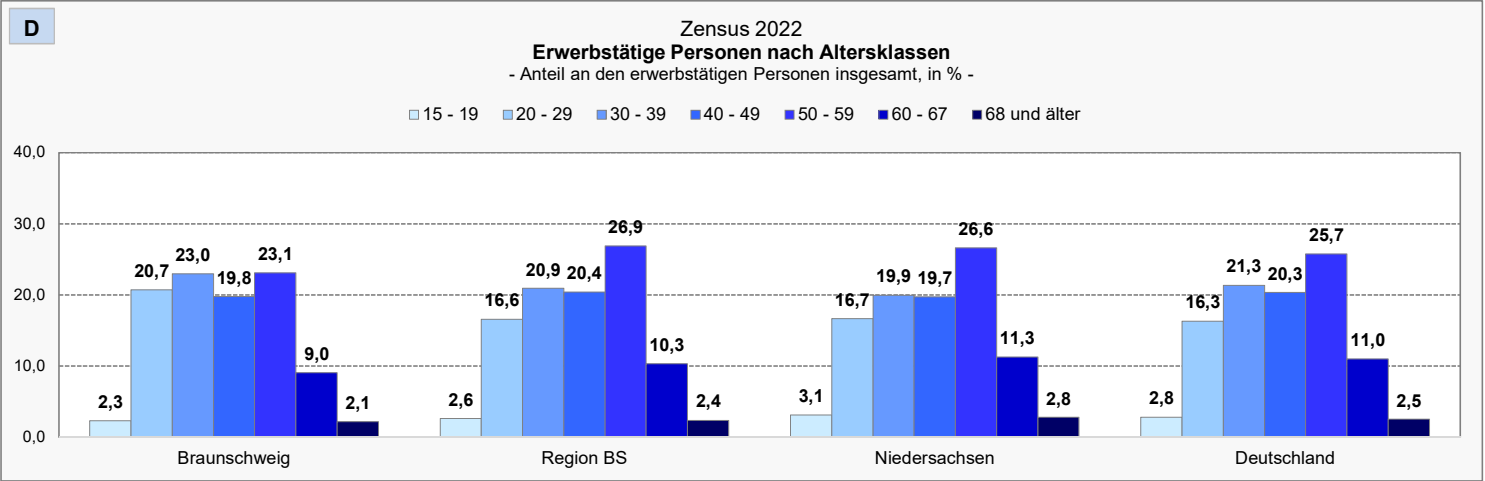
- Knapp 32 % und damit rund ein Drittel der Erwerbstätigen geht einem akademischen Beruf nach. Dies zeigt die **Differenzierung** der Braunschweiger Erwerbstätigen **nach Berufen**. 20 % (25.580 Personen) gehören der Berufsgruppe der Techniker und gleichrangiger nichttechnischer Berufe an. Mit 13 % stellen die Dienstleistungsberufe und Verkäufer/innen die drittstärkste Gruppe dar. 10,9 % der erwerbstätigen Personen sind Bürokräfte oder gehen einem dem verwandten Beruf nach. Der Anteil an Handwerksberufen liegt in Braunschweig bei 8,6 % (vgl. Seite 26, Grafik B). Grundsätzlich entspricht die Verteilung der Braunschweiger Erwerbstätigen dem des Landes Niedersachsen und des Bundes. Eine auffallende Abweichung gibt es jedoch beim Anteil der Erwerbstätigen in akademischen Berufen. Der Braunschweiger Wert (32 %) liegt deutlich über dem des Landes oder des Bundes (19 % bzw. 22 %) und zeigt die Bedeutung Braunschweigs als wichtigen Hochschul- und Wissenschaftsstandort.
- Ein Blick auf die Differenzierung nach **Wirtschaftsbereichen** zeigt, dass knapp ¼ aller Erwerbstätigen in Braunschweig im Produzierenden Sektor tätig sind. Mit 74,5 % aller Erwerbstätigen wird die Mehrheit jedoch dem Dienstleistungssektor zugeordnet (siehe Seite 26, Tabelle C). Innerhalb des Produzierenden Sektors ist das Verarbeitende Gewerbe mit Abstand der bedeutendste Bereich (19,2 %, siehe Seite 26, Grafik D). Im Dienstleistungsbereich und auch über alle Wirtschaftsunterbereiche hinweg betrachtet, stellen die öffentlichen und privaten Dienstleistungen den Bereich mit den meisten Erwerbstätigen dar (29,2 %). Gefolgt vom Handel, Reparatur von KFZ und dem Gastgewerbe (13,5 %) sowie dem Grundstücks- und Wohnungswesen und den wirtschaftlichen Dienstleistungen (11,0 %). Ein ähnliches Bild zeichnet sich auch bei Betrachtung der niedersächsischen und der bundesweiten Ergebnisse. Im Produzierenden Sektor sticht das Verarbeitende Gewerbe hervor. Im Tertiären Sektor sind es die öffentlichen und privaten Dienstleistungen sowie der Bereich Handel, Reparatur von KFZ und Gastgewerbe.

¹ Grundlage ist das sog. Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO). Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, dieses im Berichtszeitraum aber nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.

A		Erwerbstätige			Stellung im Beruf				
		Gebiet	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Angestellte/ Arbeiterinnen und Arbeiter	Beamtinnen und Beamte	Selbstständige mit Beschäftigten	Selbstständige ohne Beschäftigte
Braunschweig	abs.	128.080	68.460	59.620	109.750	7.720	4.960	5.130	520
	%		53,5	46,5	85,7	6,0	3,9	4,0	0,4
Region BS	abs.	542.880	290.280	252.590	475.720	26.780	20.260	16.650	.
	%		53,5	46,5	87,6	4,9	3,7	3,1	.
Niedersachsen	abs.	3.935.230	2.074.260	1.860.980	3.359.920	225.630	179.970	134.620	35.100
	%		52,7	47,3	85,4	5,7	4,6	3,4	0,9
Deutschland	abs.	41.047.770	21.622.700	19.425.070	35.136.770	2.103.730	1.937.560	1.598.280	271.430
	%		52,7	47,3	85,6	5,1	4,7	3,9	0,7

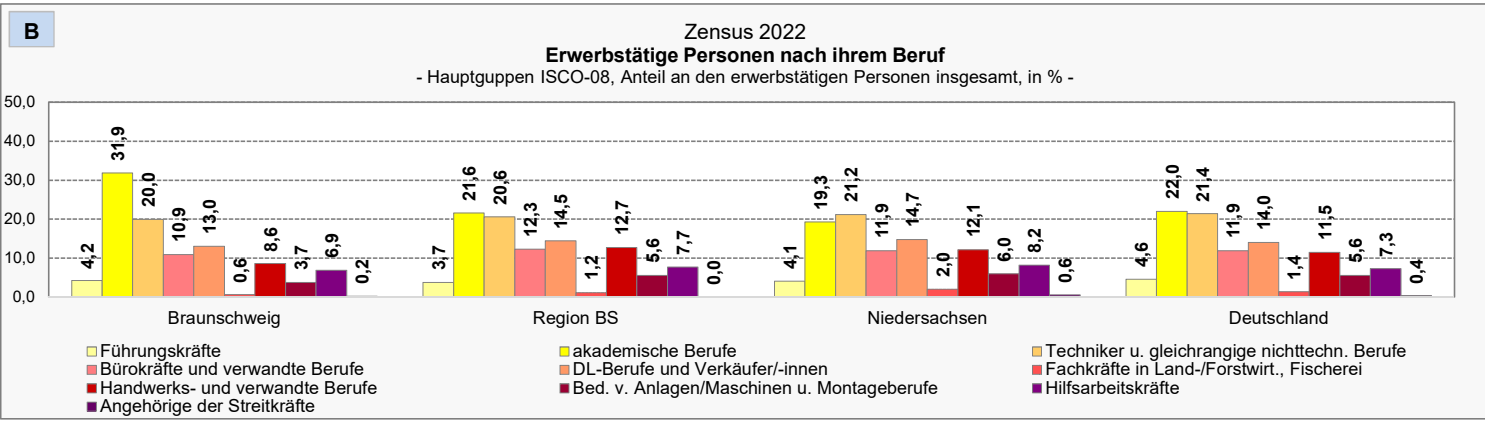


C		Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von... bis ... Jahren					
				15 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 67
Braunschweig	abs.	128.080	2.950	26.540	29.400	25.320	29.550	11.570	2.750
	%		2,3	20,7	23,0	19,8	23,1	9,0	2,1
Region BS	abs.	542.880	14.070	89.930	113.540	110.600	146.010	55.950	12.760
	%		2,6	16,6	20,9	20,4	26,9	10,3	2,4
Niedersachsen	abs.	3.935.230	121.520	655.310	784.740	775.100	1.046.510	442.960	109.090
	%		3,1	16,7	19,9	19,7	26,6	11,3	2,8
Deutschland	abs.	41.047.770	1.150.950	6.695.970	8.759.220	8.344.940	10.567.270	4.503.560	1.025.860
	%		2,8	16,3	21,3	20,3	25,7	11,0	2,5

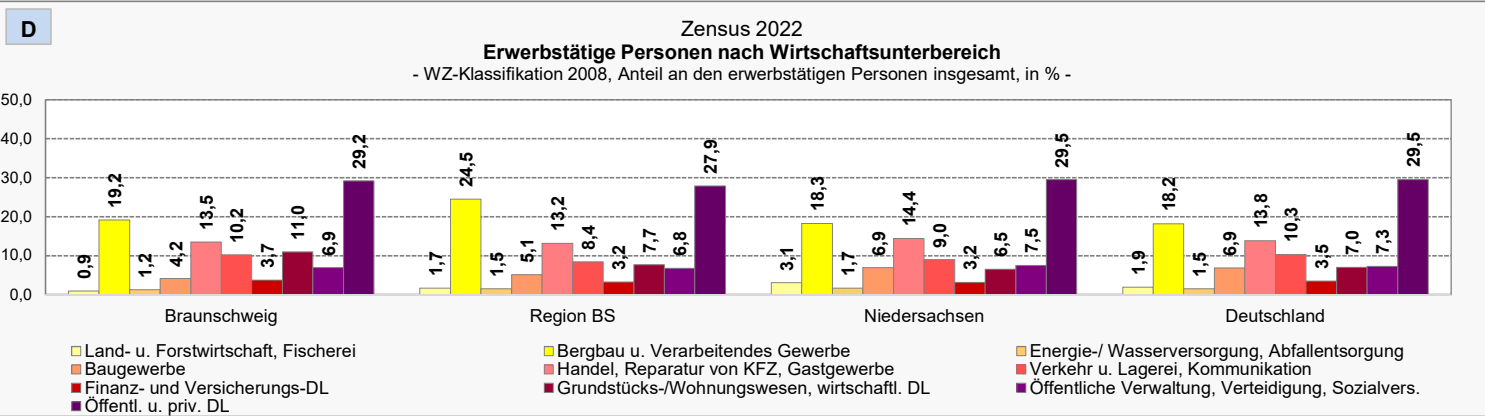


Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024

A	Gebiet	Erwerbs-tätige Personen	Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)									
			Führungs-kräfte	akademische Berufe	Techniker und gleich-rangige nichttech-nische Berufe	Bürokräfte und verwandte Berufe	Dienst-leistungs-berufe und Verkäufer/-innen	Fachkräfte in Land-/Forstwirt-schaft und Fischerei	Handwerks-und verwandte Berufe	Bed. von An-lagen/Ma-schinen und Montage-berufe	Hilfs-arbeitskräfte	Angehörige der regulären Streitkräfte
Braunschweig	abs.	128.080	5.420	40.820	25.580	13.940	16.680	820	11.000	4.750	8.840	240
	%		4,2	31,9	20,0	10,9	13,0	0,6	8,6	3,7	6,9	0,2
Region BS	abs.	542.880	20.320	117.090	111.610	66.610	78.460	6.250	69.120	30.380	41.800	.
	%		3,7	21,6	20,6	12,3	14,5	1,2	12,7	5,6	7,7	.
Niedersachsen	abs.	3.935.230	159.490	757.880	833.610	468.990	580.440	79.590	476.620	234.870	321.760	21.980
	%		4,1	19,3	21,2	11,9	14,7	2,0	12,1	6,0	8,2	0,6
Deutschland	abs.	41.047.770	1.877.180	9.040.890	8.778.570	4.884.190	5.758.940	554.270	4.708.380	2.297.460	2.996.680	151.210
	%		4,6	22,0	21,4	11,9	14,0	1,4	11,5	5,6	7,3	0,4



C	Gebiet	Erwerbs-tätige Personen	Wirtschaftszweig und Wirtschafts(unter)bereiche (WZ-Klassifikation 2008)									
			Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereich					
				Bergbau und Verarbei-tendes Gewerbe	Energie-/ Wasser-versorgung, Abfallent-sorgung	Bau-gewerbe	Handel, Reparatur von KFZ, Gast-gewerbe	Verkehr und Lagerei, Kommuni-kation	Finanz- und Versiche-rungsdienst-leistungen	Grund-stücks-/ Wohnungs-wesen, wirtschaftl. DL	Öffentliche Verwaltung, Verteidi-gung, Sozial-versiche-rung	Öffentliche und private Dienst-leistun-gen (ohne öffentliche Verwaltung)
Braunschweig	abs.	128.080	1.150	24.580	1.570	5.320	17.240	13.100	4.760	14.080	8.870	37.410
	%		0,9	19,2	1,2	4,2	13,5	10,2	3,7	11,0	6,9	29,2
Region BS	abs.	542.880	9.060	133.250	8.240	27.840	71.590	45.500	17.620	41.610	36.770	151.420
	%		1,7	24,5	1,5	5,1	13,2	8,4	3,2	7,7	6,8	27,9
Niedersachsen	abs.	3.935.230	121.160	718.260	65.430	272.850	567.960	353.360	124.460	255.970	295.240	1.160.520
	%		3,1	18,3	1,7	6,9	14,4	9,0	3,2	6,5	7,5	29,5
Deutschland	abs.	41.047.770	789.080	7.475.320	621.100	2.822.850	5.681.290	4.236.780	1.436.630	2.874.220	2.995.340	12.115.170
	%		1,9	18,2	1,5	6,9	13,8	10,3	3,5	7,0	7,3	29,5



Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnisse des Zensus 2022, Veröffentlichungsstand: 25.06.2024